

Stadt Haßfurt

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss

2020





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	2
2 Gemeinde und Haushaltsstruktur	2
3 Jahresergebnis	3
3.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	3
3.1.1 Ergebnislage	4
3.1.2 Ertragsstruktur	7
3.1.3 Aufwandsstruktur	13
3.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	18
3.2.1 Allgemeine Entwicklung	18
3.2.2 Investitionstätigkeit	19
4 Haushaltsquerschnitt	21
4.1 Ergebnishaushalt	21
4.2 Finanzhaushalt	22
5 Vermögens- und Schuldenlage	23
6 Kennzahlen	25
6.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	25
6.1.1 Steuern	25
6.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29
6.1.3 Personalaufwand	30
6.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31
6.1.5 Transferaufwendungen	32
6.1.6 Haushaltsergebnis	33
6.2 Kennzahlen zur Bilanz	34
6.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage	35
6.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)	38
6.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung	40
7 Prognosebericht - Risiken und Chancen	43
7.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	43
7.2 Entwicklung der Verschuldung	44
7.3 Gemeindeflächen und Infrastruktur	45
7.4 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur	46
7.5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	48
8 Nachtragsbericht	51
9 Zusammenfassung	51



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach der Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung des Freistaates Bayern (KommHV-Doppik), ist im Zuge des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht zu erstellen.

Gem. § 87 KommHV-Doppik sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Haushaltslage unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen, mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Umsetzung von Zielen und Strategien darstellen.

Basis für die im Bericht ausgewiesenen statistischen Werte sind Kennzahlenergebnisse, die aus Kommunen mehrerer Vergleichsringe stammen können.

Dabei wurden die folgenden Parameter zugrunde gelegt:

Kommunenarten: kreisangehörige Stadt, Gemeinde

Einwohner von: 10000 bis 20000

Bundesländer: Bayern

Kommunen insgesamt: 33

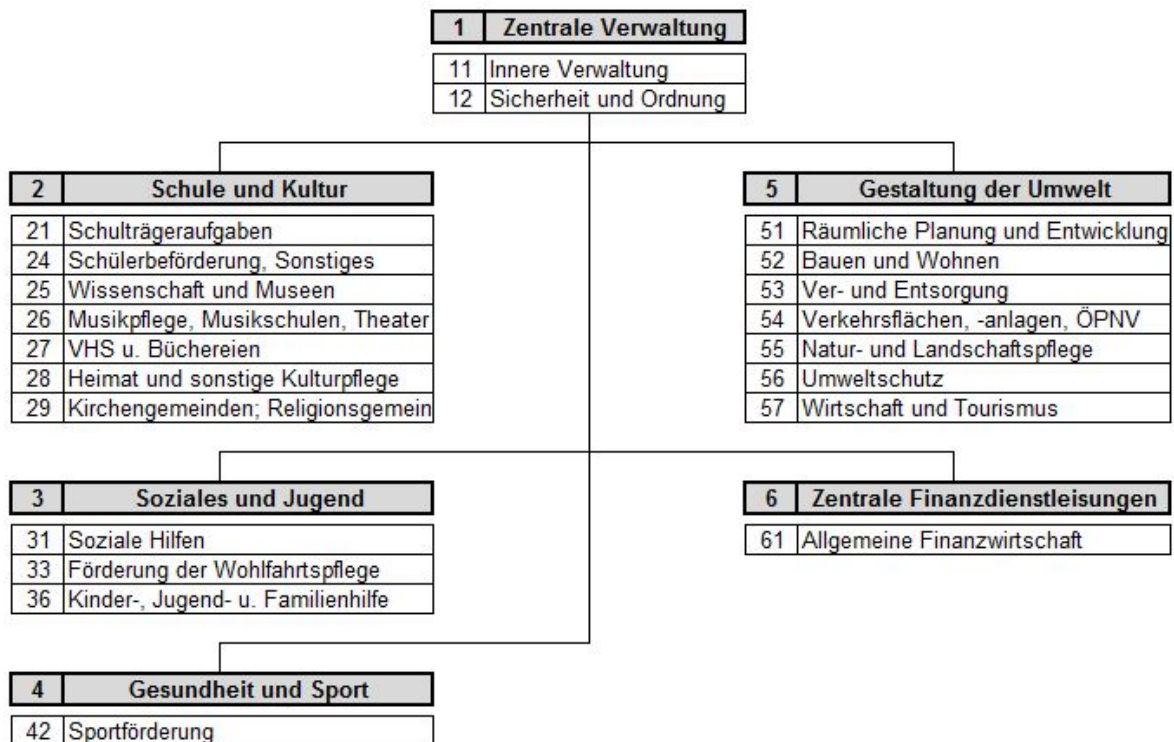
Die Vergleichsbasis kann dabei je Kennzahl variieren, da nicht zwingend jede Kommune für jede Kennzahl und jedes Auswahljahr Daten beisteuert.

2 Gemeinde und Haushaltsstruktur

Bereits 1235 wurde der Gemeinde durch Fürstbischof Hermann I. von Lobdeburg (Würzburg) die Stadtrechte verliehen. Die Stadt Haßfurt ist die Kreisstadt des Landkreises Haßberge, Art. 5 Abs. 1 GO. Die Organe zum Stand des 31.12.2020 waren der 1. Bürgermeister Günther Werner sowie der Stadtrat. Bezüglich der Zusammensetzung des Stadtrats verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss 2020.



Die Haushaltsstruktur stellt sich wie folgt dar:



3 Jahresergebnis

Nach der KommHV-Doppik werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 24 Abs. 1 KommHV-Doppik soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn unter Berücksichtigung von ausgleichspflichtigen Fehlbeträgen aus Vorjahren und heranziehbaren Rücklagen der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital erhöht, ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig gesehen ist also ein ausgeglichenes Jahresergebnis notwendig, um unter anderem eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss für 2020 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -1.046.641,14 Euro aus. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von -1.820.571 Euro beträgt die Veränderung 773.929,86 Euro.

3.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

- Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
- + Finanzergebnis
- = Ordentliches Ergebnis
- + Außerordentliches Ergebnis
- = Jahresergebnis



3.1.1 Ergebnislage

Entwicklung der Kommunalen Finanzwirtschaft 2020

Das Jahr 2020 war ein Ausnahmejahr in der Geschichte Deutschlands. Die Corona-Pandemie und die sich daran anschließende Rezession überschatteten Politik, Verwaltung und öffentliche Finanzen bei Bund, Ländern und Kommunen. Tatsächlich trafen im Jahr 2020 zwei Krisen zusammen, die die öffentlichen Haushalte belasteten: die Corona-Pandemie mit hohen Mehrausgaben für den Gesundheitsschutz und die daraus resultierende Rezession, die in ihrem Umfang jener der globalen Finanzkrise nahekam. Allein für die Kommunen beliefen sich die finanziellen Belastungen auf mindestens 18 Milliarden Euro. Die Rezession hatte über die Gewerbe- und Einkommensteuer direkte Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen. Infolge der unterjährigen Vorauszahlungen wurden diese Rückgänge bereits kurzfristig wirksam. Dass diese Belastungen nicht in neue Haushaltskrisen mündeten und die Kommunen handlungsfähig blieben, verdankten sie allein den Hilfen von Bund und Ländern. Gleichwohl bedeutete das Jahr 2020 nach den sehr guten Vorjahren einen Pfadwechsel mit hohen Risiken.

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise wurden vor allem in Hinblick auf die Steuereinnahmen betrachtet. Gleichwohl sollten die ausgabeseitigen Mehrbelastungen nicht übergangen werden. Die Gemeinden trugen eine Fülle von Aufgaben bei der Bekämpfung der Pandemie und ihrer wirtschaftlich-sozialen Folgen. Eine finanzielle Größenordnung lässt sich nicht konkret beziffern, aber der Blick auf den Aufgabenkatalog der Kommunen zeigt, dass in fast allen Funktionsbereichen finanzielle Effekte auftreten.

Der kommunale Finanzierungssaldo zeigt durch die Differenz zwischen bereinigten Einnahmen und Ausgaben an; in welchem Maße die Einnahmen eines Jahres genügend, die jeweiligen Ausgaben zu decken. Er ist damit ein zentraler Indikator der fiskalischen Tragfähigkeit. Durchaus überraschend angesichts der starken Verwerfungen in den kommunalen Haushalten und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage beendeten die Kommunen das Krisenjahr 2020 mit einem Überschuss von 2 Milliarden Euro. Letztlich standen in der gesamten Dekade (mit der Ausnahme von 2014) in der bundesweiten Betrachtung positive Zahlen. Diese Betrachtung beinhaltet jedoch jenseits dieser positiven Nachricht auch drei betrübliche: Der Überschuss der Kommunen in 2020 fiel im Vergleich zu den Vorjahren gering aus. Er basiert einzig auf den umfangreichen Finanzhilfen von Bund und Ländern. Dass ohne diese historisch einzigartigen Hilfen das größte Defizit überhaupt erzielt worden wäre, zeigt, wie groß der negative finanzielle Effekt aus Corona und Rezession 2020 tatsächlich war. Dabei berücksichtigt dieses Gedankenspiel lediglich die größten Maßnahmen wie die Erstattung der Gewerbesteuer und der höhere Bundesanteil an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU). Alle weiteren, im Detail kaum überschaubaren Hilfen, sind hierin noch nicht enthalten.

Das eigentliche Problem wird jedoch mit Blick auf die prognostizierten Finanzierungssalden der Folgejahre ab 2021 deutlich. Hier stehen vor allem kurzfristig hohe Defizite, die sich allenfalls bei sehr stabiler wirtschaftlicher Entwicklung wieder abbauen lassen. Wurden die Kommunen somit 2020 noch von den Krisenfolgen abgeschirmt, so werden diese in den Folgejahren verzögert eintreten und die typischen Effekte wie steigende Kassenkredite, Sanierungsprogramme, steigende Steuersätze, Druck auf die Personalkosten und freiwilligen Ausgaben sowie die Investitionen auslösen. Ohne weitere Hilfen der staatlichen Ebenen ist dieses Szenario unvermeidlich.



Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Ordentliche Erträge	33.956.998,64	33.013.259,00	31.769.302,34	-1.243.956,66 ↘	-3,77 ↘
Ordentliche Aufwendungen	32.438.289,63	34.779.515,00	32.959.823,00	-1.819.692,00 ↘	-5,23 ↘
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.518.709,01	-1.766.256,00	-1.190.520,66	575.735,34 ↗	32,60 ↗
Finanzerträge	162.122,80	46.376,00	64.089,47	17.713,47 ↗	38,20 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	165.855,45	100.791,00	170.725,37	69.934,37 ↗	69,39 ↗
Finanzergebnis	-3.732,65	-54.415,00	-106.635,90	-52.220,90 ↘	-95,97 ↘
Ordentliches Ergebnis	1.514.976,36	-1.820.671,00	-1.297.156,56	523.514,44 ↗	28,75 ↗
Außerordentliche Erträge	119.354,68	100,00	762.065,13	761.965,13 ↗	761.965,13 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	2.042.433,64	--	511.549,71	511.549,71 ↗	-- ↗
Außerordentliches Ergebnis	-1.923.078,96	100,00	250.515,42	250.415,42 ↗	250.415,42 ↗
Ergebnis	-408.102,60	-1.820.571,00	-1.046.641,14	773.929,86 ↗	42,51 ↗

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von -1.190.520,66 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -2.709.229,67 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 575.735,34 Euro. Die Gründe hierfür werden im weiteren Verlauf dieses Rechenschaftsberichtes erläutert.

Finanzergebnis

Neben dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit steht das Finanzergebnis in Höhe von -106.635,90 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -102.903,25 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um -52.220,90 Euro verändert.



Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, welches mit -1.297.156,56 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -2.812.132,92 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 523.514,44 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem Ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 250.515,42 Euro in das Jahresergebnis ein. Außerordentliche Aufwendungen und Erträge sind kaum planbar (Erläuterung siehe Anhang 2020 der Stadt Haßfurt).

Das Jahresergebnis beträgt -1.046.641,14 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -638.538,54 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -1.820.571 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 773.929,86 Euro.

Nachhaltiges Ergebnis

Erfolgsspalung	2020	2019
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.190.521	1.518.709
Erträge aus Schadenersatzleistungen	-59.361	-25.422
Erträge aus Veräußerungsgeschäften	-160.970	-1.964.993
Erträge aus Zuschreibungen	-1.548	-8.984
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-69	-314
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	-17.097	-15.179
Verluste aus Veräußerungsgeschäften	26.731	129.717
Wertberichtigung von Forderungen	17.164	123.016
Aufwendungen für Schadensfälle	8.266	20.968
Nachhaltiges Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-1.377.405	-222.482

Bei der Erfolgsspalung werden, ausgehend vom Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit, die Erträge und Aufwendungen, welche einmalig und selten wiederkehrend sind, herausgerechnet um so ein bereinigtes Ergebnis zu erhalten, welches über die Jahre hinweg ohne diese Einflüsse vergleichbar ist. Nach Bereinigung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit ist das nachhaltig erwirtschaftete Ergebnis für 2020 wieder negativ.

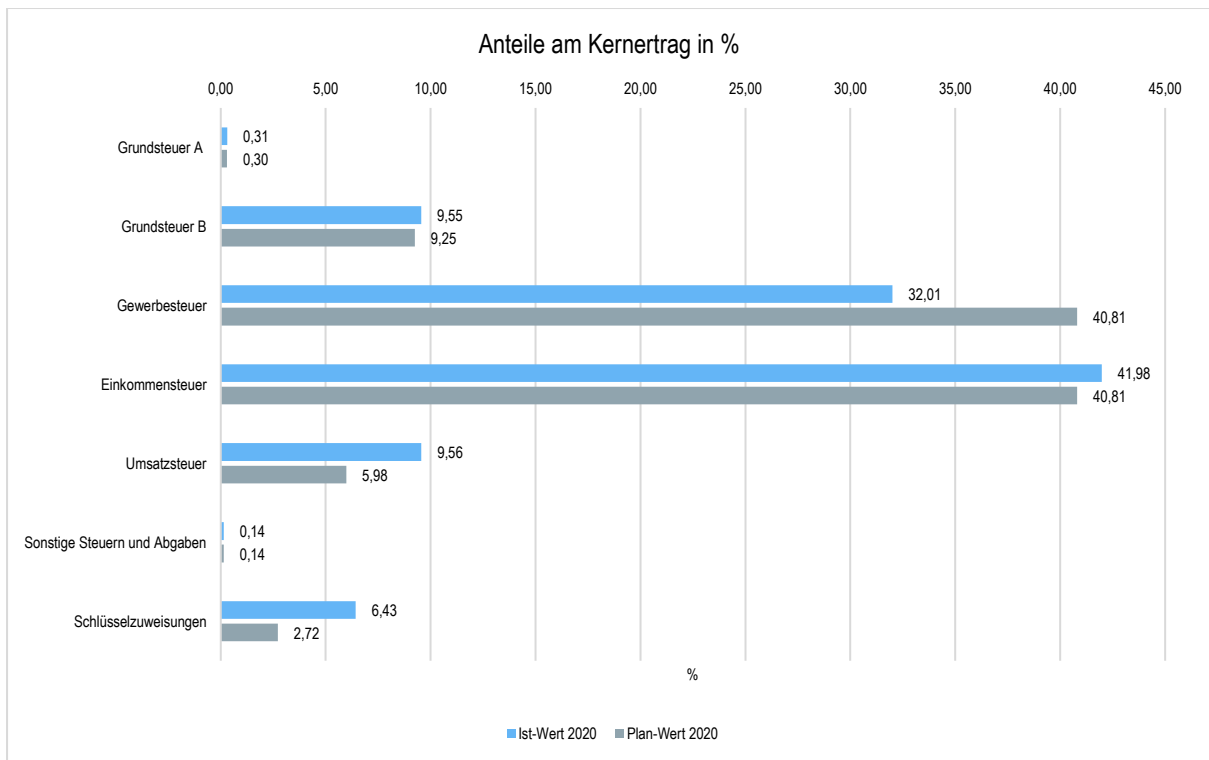


3.1.2 Ertragsstruktur

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.





Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten:

Ertragsarten im Überblick

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Steuern und ähnliche Abgaben	19.017.882,53	18.429.000,00	16.802.684,66	-1.626.315,34 ↘	-8,82 ↘
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.189.930,94	5.009.950,00	7.477.702,91	2.467.752,91 ↗	49,26 ↗
Sonstige Transfererträge	25.733,06	30.000,00	27.785,33	-2.214,67 ↘	-7,38 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.654.351,69	3.222.108,00	3.567.794,31	345.686,31 ↗	10,73 ↗
Auflösung von Sonderposten	1.743.764,64	1.544.792,00	1.880.708,32	335.916,32 ↗	21,75 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.402.908,98	1.339.646,00	1.115.351,00	-224.295,00 ↘	-16,74 ↘
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	283.269,14	256.860,00	232.791,84	-24.068,16 ↘	-9,37 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	2.615.704,94	3.119.903,00	619.752,97	-2.500.150,03 ↘	-80,14 ↘
Aktiviert Eigenleistungen	23.452,72	61.000,00	44.731,00	-16.269,00 ↘	-26,67 ↘
Ordentliche Erträge	33.956.998,64	33.013.259,00	31.769.302,34	-1.243.956,66 ↘	-3,77 ↘
Finanzerträge	162.122,80	46.376,00	64.089,47	17.713,47 ↗	38,20 ↗
Außerordentliche Erträge	119.354,68	100,00	762.065,13	761.965,13 ↗	761.965,13 ↗
Summe	34.238.476,12	33.059.735,00	32.595.456,94	-464.278,06 ↘	-1,40 ↘

Die Erträge insgesamt weichen um -1.643.019,18 Euro vom Vorjahresergebnis und um -464.278,06 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bezogen auf das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit muss die Planung als konservativ, insbesondere bei der Einschätzung der Steuererträge, Zuwendungen und Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte, eingestuft werden.

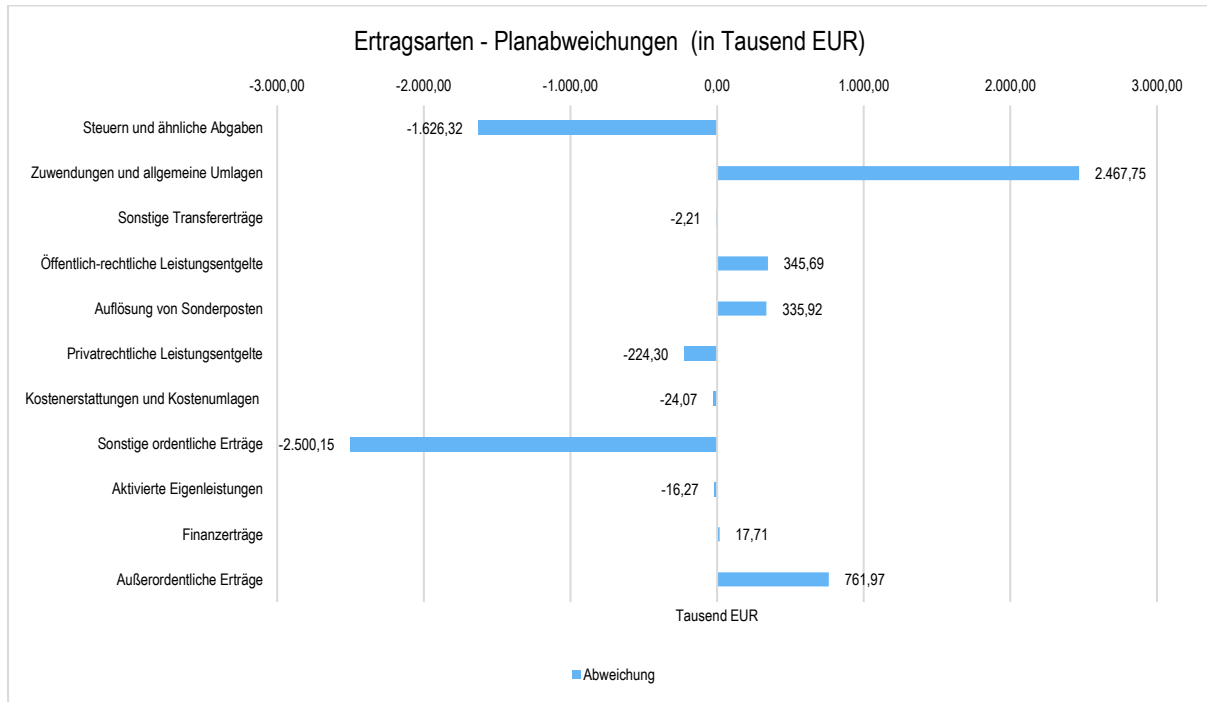
Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von -2.187.696,30 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -1.243.956,66 Euro.

Es ist darauf zu achten, die privaten und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte regelmäßig anzupassen, da diese zusammen mit den Steuereinnahmen die Grundpfeiler des finanziellen Erfolgs der laufenden Verwaltungstätigkeit bilden.



Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung werden in der folgenden Grafik dargestellt:



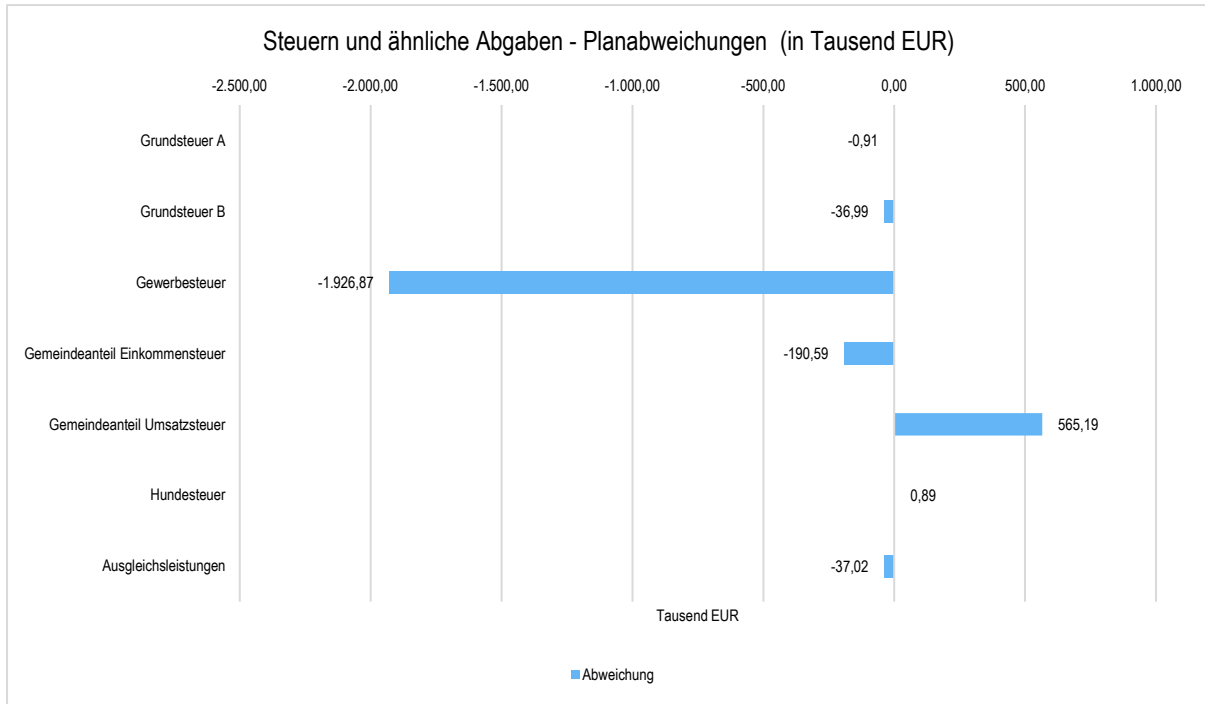
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Grundsteuer A	53.950,85	55.000,00	54.086,08	-913,92 ↘	-1,66 ↘
Grundsteuer B	1.744.099,47	1.700.000,00	1.663.006,11	-36.993,89 ↘	-2,18 ↘
Gewerbesteuer	7.439.216,21	7.500.000,00	5.573.127,47	-1.926.872,53 ↘	-25,69 ↘
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.689.083,00	7.500.000,00	7.309.413,00	-190.587,00 ↘	-2,54 ↘
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.518.022,00	1.100.000,00	1.665.187,00	565.187,00 ↗	51,38 ↗
Hundesteuer	25.160,00	24.000,00	24.886,00	886,00 ↗	3,69 ↗
Ausgleichsleistungen	548.351,00	550.000,00	512.979,00	-37.021,00 ↘	-6,73 ↘
Summe	19.017.882,53	18.429.000,00	16.802.684,66	-1.626.315,34 ↘	-8,82 ↘



Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Der Hebesatz der Grundsteuer A und Grundsteuer B betrug im Jahr 2020 350%. Die Grundsteuer A gilt für land-/forstwirtschaftlich genutzte Flächen, der Hebesatz der Grundsteuer B gilt für alle sonstigen bebaubaren Flächen, welche nicht landwirtschaftlich genutzt werden (z.B. Gewerbe- bzw. Wohnflächen).

Das Gewerbesteueraufkommen ist gegenüber dem Vorjahr um 1.866.089 € gesunken. Der Rückgang der Gewerbesteuer-einnahmen ist auf die Corona-Krise zurückzuführen. Der Hebesatz der Gewerbsteuer betrug weiterhin unverändert 320%.

Neben den direkten Gemeindesteuern erhält die Stadt, je nach Wirtschaftskraft der Bevölkerung, einen Anteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer. Die Abnahme der Gemeindeanteile gegenüber dem Vorjahr beträgt 232.505 €.



Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 2.287.771,97 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 2.467.752,91 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Schlüsselzuweisungen	1.014.724,00	500.000,00	1.120.220,00	620.220,00 ↗	124,04 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.558.769,59	3.999.950,00	4.166.710,85	166.760,85 ↘	4,17 ↘
Sonstige allgemeine Zuweisungen	616.437,35	510.000,00	2.190.772,06	1.680.772,06 ↗	329,56 ↗
Summe	5.189.930,94	5.009.950,00	7.477.702,91	2.467.752,91 ↗	49,26 ↗

Im Kalenderjahr 2020 hat die Stadt Haßfurt eine Finanzzuweisung zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindererträgen in Folge der COVID-19-Pandemie i. H. v. 1.572.555 € erhalten. Diese wurde unter den sonstigen allgemeinen Zuweisungen verbucht.

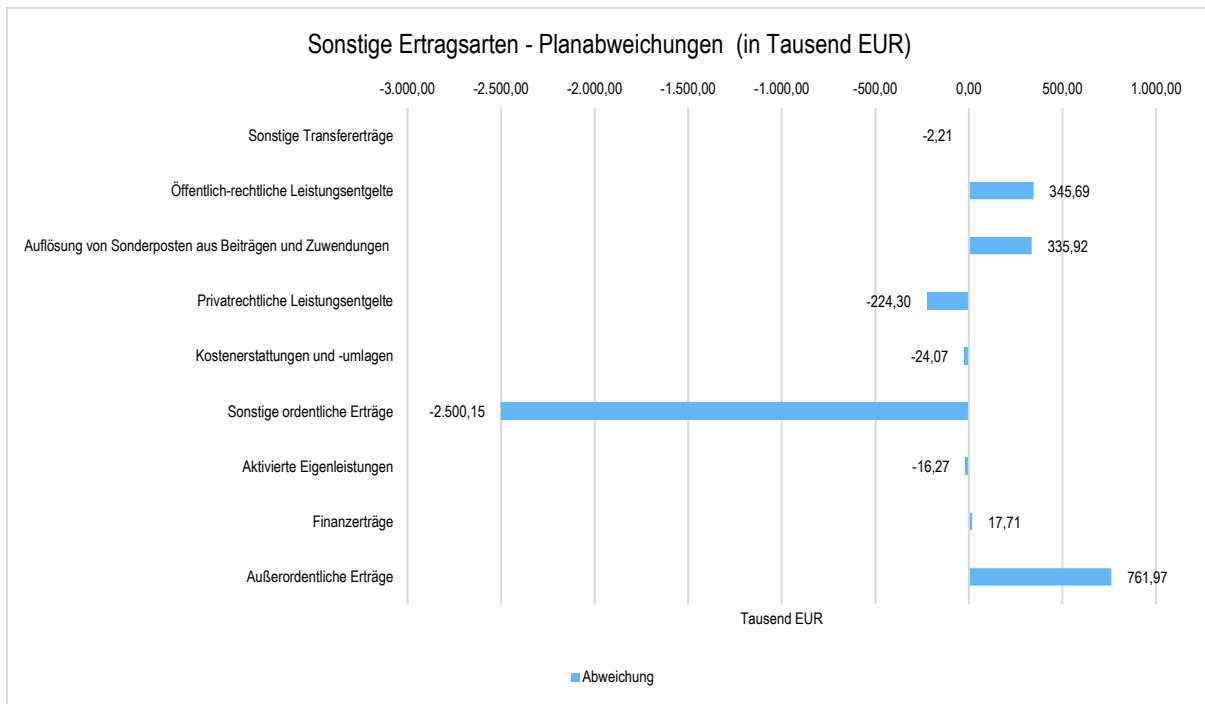
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Sonstige Transfererträge	25.733,06	30.000,00	27.785,33	-2.214,67 ↘	-7,38 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.654.351,69	3.222.108,00	3.567.794,31	345.686,31 ↗	10,73 ↗
Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Zuwendungen	1.743.764,64	1.544.792,00	1.880.708,32	335.916,32 ↗	21,75 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.402.908,98	1.339.646,00	1.115.351,00	-224.295,00 ↘	-16,74 ↘
Kostenerstattungen und -umlagen	283.269,14	256.860,00	232.791,84	-24.068,16 ↘	-9,37 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	2.615.704,94	3.119.903,00	619.752,97	-2.500.150,03 ↘	-80,14 ↘
Aktivierete Eigenleistungen	23.452,72	61.000,00	44.731,00	-16.269,00 ↘	-26,67 ↘
Finanzerträge	162.122,80	46.376,00	64.089,47	17.713,47 ↗	38,20 ↗
Außerordentliche Erträge	119.354,68	100,00	762.065,13	761.965,13 ↗	761,965,13 ↗
Summe	10.030.662,65	9.620.785,00	8.315.069,37	-1.305.715,63 ↘	-13,57 ↘



In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



Die Planabweichung der sonstigen ordentlichen Erträge ergibt sich aus den Erträgen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden. Im Haushaltsjahr 2020 wurden Erträge i. H. v. 1.861.684 € geplant, jedoch nur 135.134 € vereinnahmt. Es handelte sich hauptsächlich um geplante Bauplatzverkäufe im Gewerbegebiet Schlettach II und in den Baugebieten Uchenhofen und Sylbach.

Außerordentliche Erträge treten in der Regel nur einmalig auf und sind nicht planbar. Die einzelnen Positionen sind im Anhang zum Jahresabschluss 2020 aufgeführt.



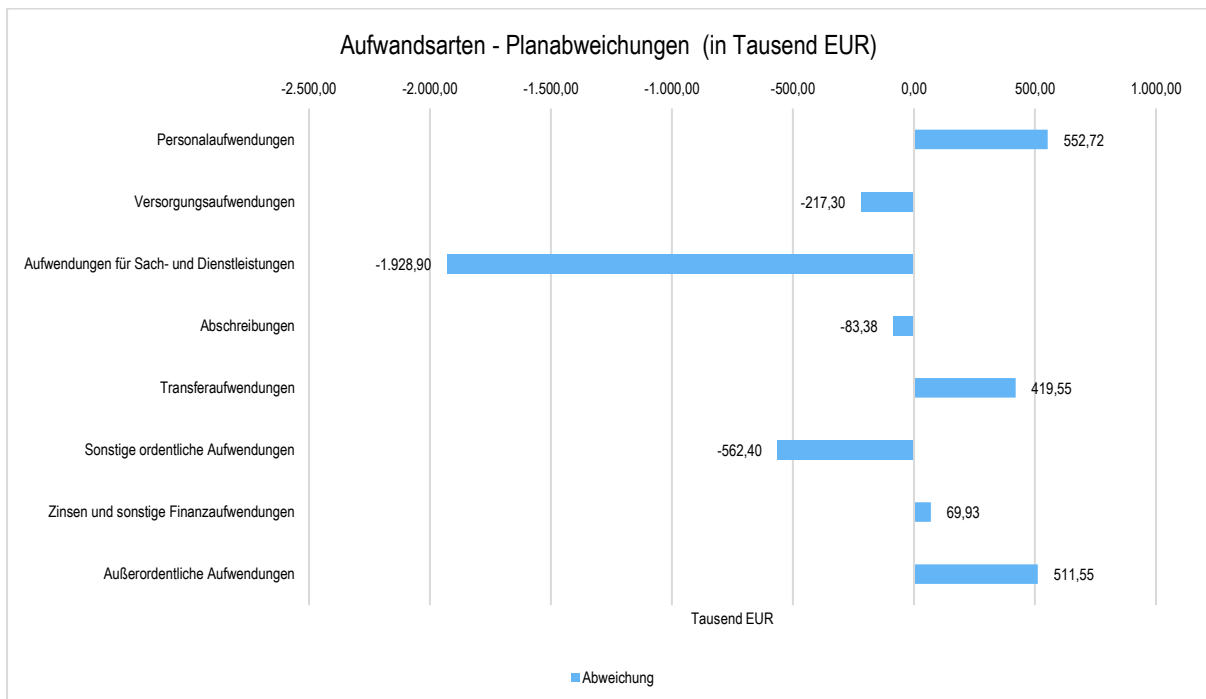
3.1.3 Aufwandsstruktur

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Personalaufwendungen	7.059.137,76	7.371.585,00	7.924.307,87	552.722,87 ↗	7,50 ↗
Versorgungsaufwendungen	335.399,64	374.400,00	157.103,77	-217.296,23 ↘	-58,04 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.162.144,68	5.955.805,00	4.026.906,29	-1.928.898,71 ↘	-32,39 ↘
Abschreibungen	4.220.548,36	4.282.731,00	4.199.356,00	-83.375,00 ↘	-1,95 ↘
Transferaufwendungen	14.481.923,75	13.757.058,00	14.176.611,57	419.553,57 ↗	3,05 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.179.135,44	3.037.936,00	2.475.537,50	-562.398,50 ↘	-18,51 ↘
Ordentliche Aufwendungen	32.438.289,63	34.779.515,00	32.959.823,00	-1.819.692,00 ↘	-5,23 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	165.855,45	100.791,00	170.725,37	69.934,37 ↗	69,39 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	2.042.433,64	--	511.549,71	511.549,71 ↗	-- ↗
Summe	34.646.578,72	34.880.306,00	33.642.098,08	-1.238.207,92 ↘	-3,55 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:





Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -1.004.480,64 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 33.642.098,08 Euro weichen um -1.238.207,92 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 521.533,37 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -1.819.692 Euro. Die Abweichungen werden nachstehend im Detail erläutert.

Personal- und Versorgungsaufwand

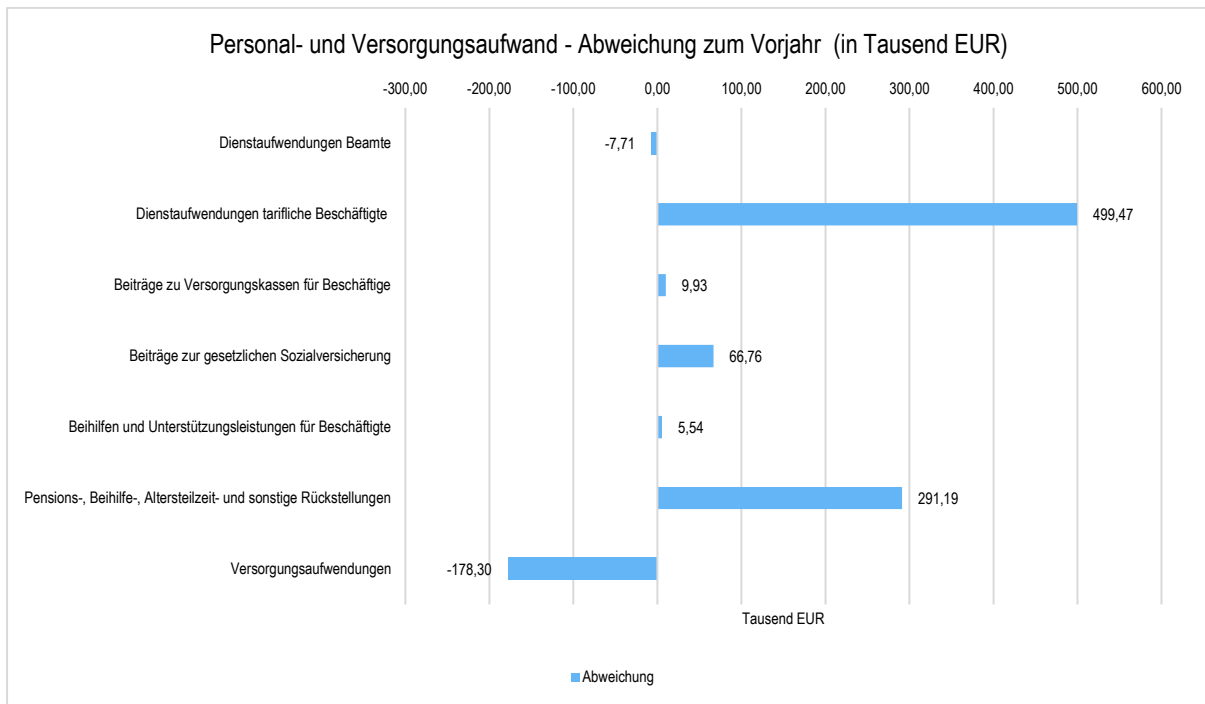
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Dienstaufwendungen Beamte	796.234,84	784.500,00	788.523,40	4.023,40 →	0,51 →
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	4.145.160,57	4.703.000,00	4.644.626,71	-58.373,29 ↘	-1,24 ↘
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	669.176,80	716.154,00	679.103,59	-37.050,41 ↘	-5,17 ↘
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	869.036,07	945.532,00	935.798,95	-9.733,05 ↘	-1,03 ↘
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	70.079,34	78.399,00	75.619,54	-2.779,46 ↘	-3,55 ↘
Pensions-, Beihilfe-, Altersteilzeit- und sonstige Rückstellungen	509.450,14	144.000,00	800.635,68	656.635,68 ↗	456,00 ↗
Personalaufwendungen	7.059.137,76	7.371.585,00	7.924.307,87	552.722,87 ↗	7,50 ↗
Versorgungsaufwendungen	335.399,64	374.400,00	157.103,77	-217.296,23 ↘	-58,04 ↘
Summe	7.394.537,40	7.745.985,00	8.081.411,64	335.426,64 ↗	4,33 ↗



Die Grafik zeigt die Abweichungen zum Vorjahr in Euro:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 4.026.906,29 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -135.238,39 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -1.928.898,71 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. unbewegliches Vermögen	1.967.223,81	3.514.335,00	2.218.253,15	-1.296.081,85 ↓	-36,88 ↓
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	89.970,01	98.650,00	120.482,50	21.832,50 ↑	22,13 ↑
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	368.910,26	449.420,00	340.549,79	-108.870,21 ↓	-24,22 ↓
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	1.736.040,60	1.893.400,00	1.347.620,85	-545.779,15 ↓	-28,83 ↓
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.162.144,68	5.955.805,00	4.026.906,29	-1.928.898,71 ↓	-32,39 ↓
Bilanzielle Abschreibungen	4.220.548,36	4.282.731,00	4.199.356,00	-83.375,00 ↓	-1,95 ↓



Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen beinhalten die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens i. H. v. -1.296.082 €. Diese Planabweichung betrifft hauptsächlich die geplanten Kosten i. H. v. 750.000 € für die Entsorgung des Klärschlamm-/Kompostgemisches auf der ehem. Deponie Prappacher Straße. Hierfür wurde bereits in Vorjahren eine Rückstellung gebildet, die im Jahr 2020 anteilig aufgelöst wurde.

Die Position der bilanziellen Abschreibungen enthält die planmäßige Abschreibung, die sich aus der Anlagenbuchhaltung ergibt und die Abschreibung auf Forderungen aufgrund von Wertberichtigungen und Niederschlagungen.

Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Unter dem Begriff Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Zu den Transferleistungen zählen z.B. Aufwendungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, allgemeine Umlagen und Zuführung zu Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 14.176.611,57 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um -305.312,18 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 419.553,57 Euro ab.

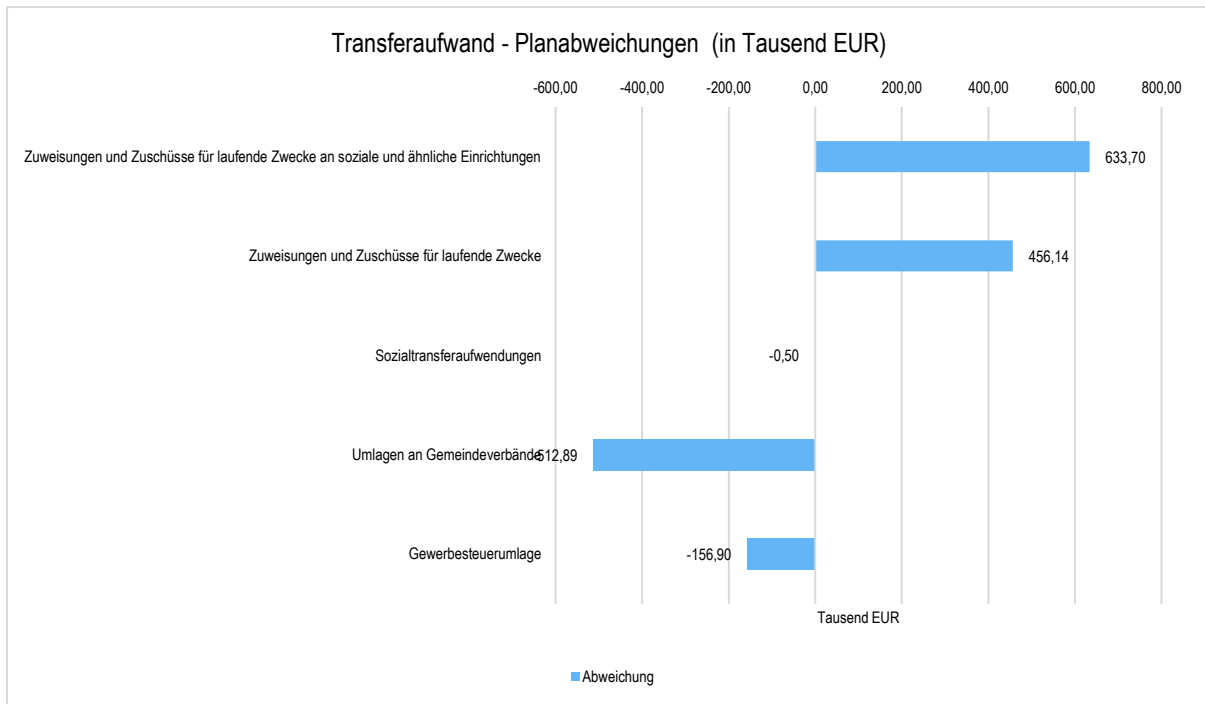
In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	4.089.384,59	3.770.000,00	4.403.697,47	633.697,47 ↗	16,81 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.168.421,81	1.691.082,00	2.147.225,81	456.143,81 ↗	26,97 ↗
Sozialtransferaufwendungen	--	500,00	--	-500,00 ↘	-- ↘
Umlagen an Gemeindeverbände	6.858.389,35	7.475.476,00	6.962.585,29	-512.890,71 ↘	-6,86 ↘
Gewerbesteuerumlage	1.365.728,00	820.000,00	663.103,00	-156.897,00 ↘	-19,13 ↘
Summe	14.481.923,75	13.757.058,00	14.176.611,57	419.553,57 ↗	3,05 ↗



Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Die Planabweichung der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke betrifft wesentlich den Liquiditätszuschuss an die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH i. H. v. 500.000 €, die auf einer anderen Haushaltsstelle geplant und im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten als laufender Zuschuss verbucht wurde.

Die Umlagen an Gemeindeverbände weisen eine Planabweichung i. H. v. 512.891 € aus. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um den nicht planbaren Verbrauch der Rückstellung zur Kreisumlage i. H. v. 412.098 €. Die detaillierte Berechnung ist im Anhang der Stadt Haßfurt zum Jahresabschluss 2020 ersichtlich.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.179.135,44	3.037.936,00	2.475.537,50	-562.398,50 ↘	-18,51 ↘

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen z.B. ÖPNV-Auszahlungen für die notwendige Schülerbeförderung, Kosten für Sachverständige, Beiträge u.v.m.



Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Zinsaufwendungen	88.411,95	75.791,00	80.128,06	4.337,06 ↗	5,72 ↗
Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	77.443,50	25.000,00	90.597,31	65.597,31 ↗	262,39 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	165.855,45	100.791,00	170.725,37	69.934,37 ↗	69,39 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	2.042.433,64	--	511.549,71	511.549,71 ↗	-- ↗

3.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

3.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.325.395,48	29.723.964,00	31.238.954,65	1.514.990,65 ↗	5,10 ↗
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.484.265,80	30.795.218,00	31.528.831,72	733.613,72 ↘	2,38 ↘
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.841.129,68	-1.071.254,00	-289.877,07	781.376,93 ↗	72,94 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.444.664,55	7.008.469,00	1.590.455,23	-5.418.013,77 ↘	-77,31 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.610.087,22	15.172.358,00	5.878.778,61	-9.293.579,39 ↘	-61,25 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.165.422,67	-8.163.889,00	-4.288.323,38	3.875.565,62 ↗	47,47 ↗
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	675.707,01	-9.235.143,00	-4.578.200,45	4.656.942,55 ↗	50,43 ↗
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.000.000,00	4.000.000,00	3.000.000,00	-1.000.000,00 ↘	-25,00 ↘
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.671.733,75	459.504,00	2.541.403,32	2.081.899,32 ↗	453,08 ↗
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	328.266,25	3.540.496,00	458.596,68	-3.081.899,32 ↘	-87,05 ↘
Änderung Finanzmittelbestand	1.003.973,26	-5.694.647,00	-4.119.603,77	1.575.043,23 ↗	27,66 ↗



3.2.2 Investitionstätigkeit

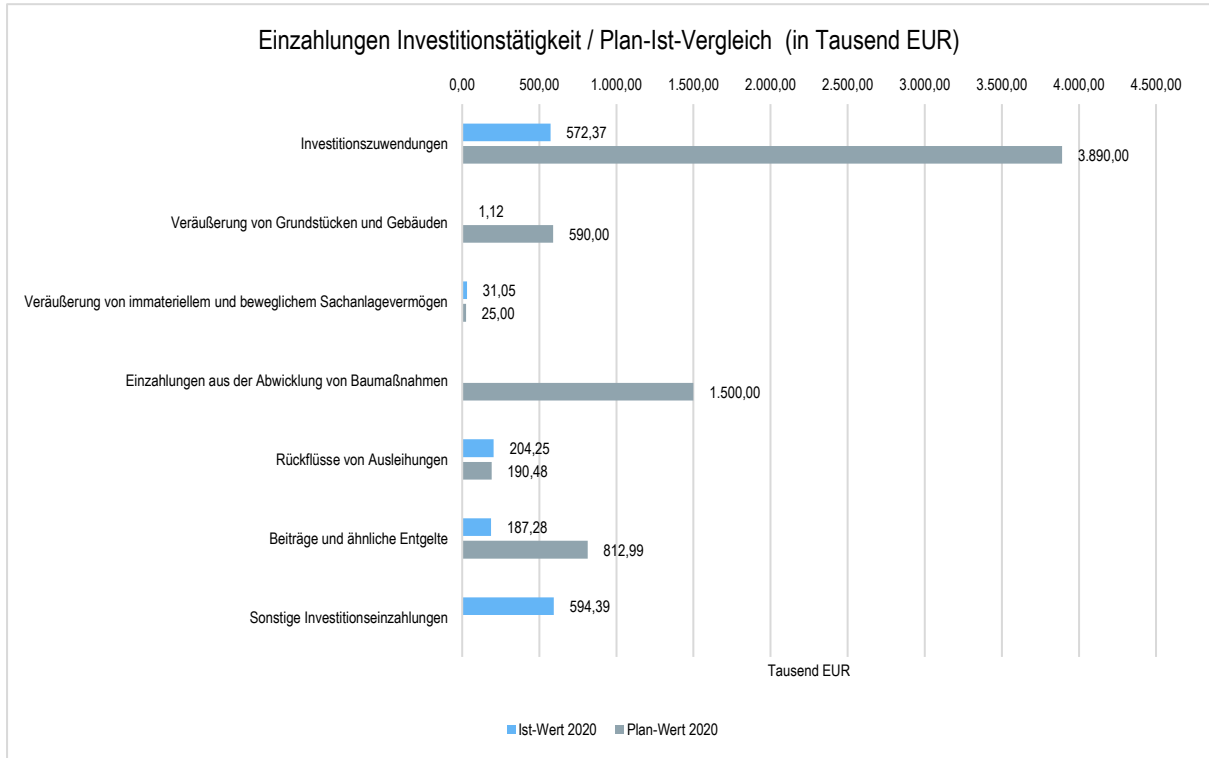
Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit, insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung, darstellen.

Investitionstätigkeit

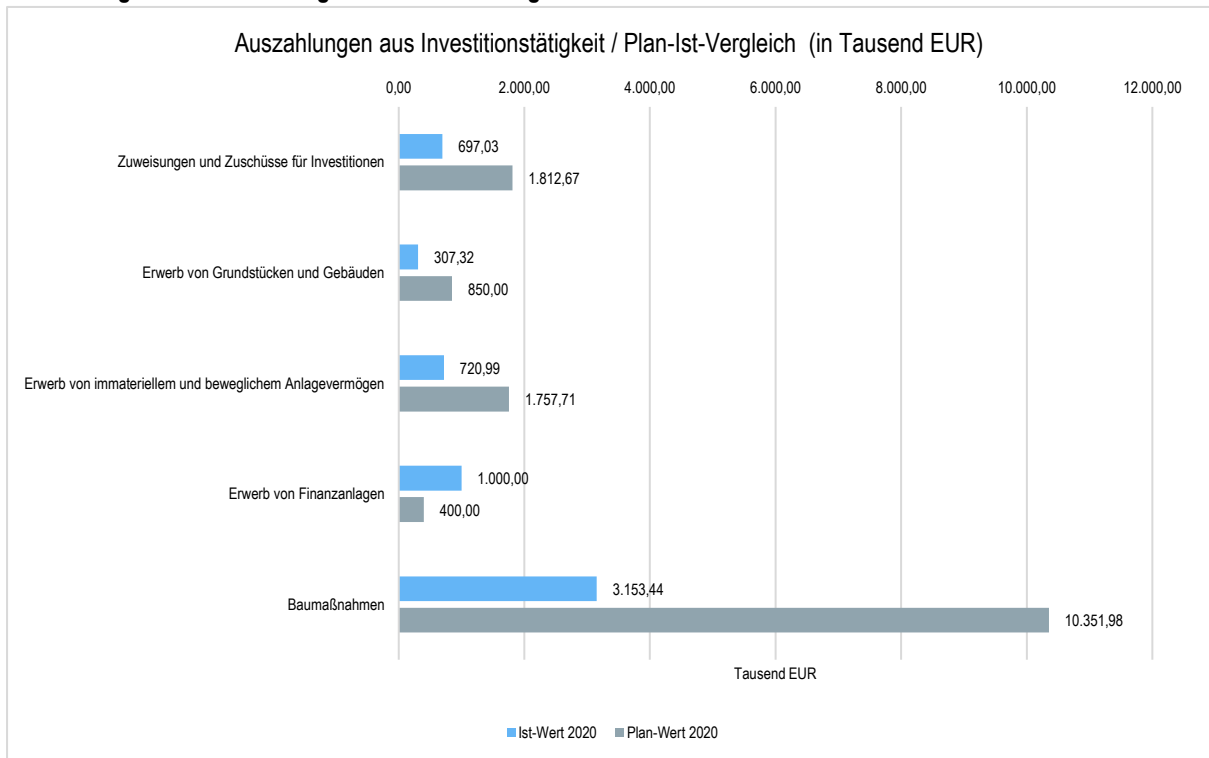
	Ist-Wert 2019	Plan-Wert 2020	Ist-Wert 2020	Abweichung 2020	Abweichung 2020 %
Investitionszuwendungen	1.017.376,33	3.890.000,00	572.369,00	-3.317.631,00 ↘	-85,29 ↘
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.567.998,00	590.000,00	1.120,00	-588.880,00 ↘	-99,81 ↘
Einzahlungen aus Veräußerung von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	8.780,58	25.000,00	31.050,00	6.050,00 ↗	24,20 ↗
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	2.334,00	1.500.000,00	--	-1.500.000,00 ↘	-- ↘
Rückflüsse von Ausleihungen	231.794,01	190.479,00	204.247,99	13.768,99 ↗	7,23 ↗
Beiträge und ähnliche Entgelte	633.831,63	812.990,00	187.278,07	-625.711,93 ↘	-76,96 ↘
Sonstige investive Einzahlungen	982.550,00	--	594.390,17	594.390,17 ↗	-- ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	4.444.664,55	7.008.469,00	1.590.455,23	-5.418.013,77 ↘	-77,31 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	476.969,58	1.812.668,00	697.025,81	-1.115.642,19 ↘	-61,55 ↘
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	835.133,51	850.000,00	307.320,33	-542.679,67 ↘	-63,84 ↘
Auszahlungen für Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	1.210.306,34	1.757.710,00	720.989,66	-1.036.720,34 ↘	-58,98 ↘
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	--	400.000,00	1.000.000,00	600.000,00 ↗	150,00 ↗
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.087.677,79	10.351.980,00	3.153.442,81	-7.198.537,19 ↘	-69,54 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	6.610.087,22	15.172.358,00	5.878.778,61	-9.293.579,39 ↘	-61,25 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.165.422,67	-8.163.889,00	-4.288.323,38	3.875.565,62 ↗	47,47 ↗



Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich





Ein erhebliches Problem stellen für die städtische Finanzverwaltung die deutlichen Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Haushaltsergebnis im Investitionsbereich dar. So wurden im Haushaltsjahr 2020 von den im Plan angemeldeten Investitionen in Höhe von 15,2 Mio. € tatsächlich nur 5,88 Mio. € umgesetzt. Zur Finanzierung der angemeldeten Investitionen wurden im Haushaltsplan erhebliche Darlehen eingeplant, welche letztlich nur in geringem Umfang aufgenommen worden sind. Es muss deshalb künftig vermehrt darauf geachtet werden in den Investitionsplan nur solche Maßnahmen aufzunehmen, deren Umsetzung bereits geplant und zuverlässig durchführbar ist.

4 Haushaltsquerschnitt

4.1 Ergebnishaushalt

Ertrag

	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
1 - Zentrale Verwaltung	4.168.049	2.969.431	3.984.193
2 - Schule und Kultur	933.150	344.987	755.852
3 - Soziales und Jugend	3.134.462	3.864.348	3.046.209
4 - Gesundheit und Sport	252	252	366
5 - Gestaltung der Umwelt	6.927.621	6.276.340	6.194.696
6 - Zentrale Finanzleistungen	19.726.938	20.249.788	19.241.188
Summe: GH - Gesamthaushalt	34.890.472	33.705.146	33.222.504

Aufwand

	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
1 - Zentrale Verwaltung	6.838.839	6.448.808	6.834.881
2 - Schule und Kultur	3.717.384	2.987.145	3.275.309
3 - Soziales und Jugend	5.930.171	6.309.496	5.437.926
4 - Gesundheit und Sport	162.132	154.894	133.867
5 - Gestaltung der Umwelt	11.665.935	11.736.547	10.236.019
6 - Zentrale Finanzleistungen	8.396.682	7.799.973	8.913.353
Summe: GH - Gesamthaushalt	36.711.143	35.436.864	34.831.355

Ergebnis

	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
1 - Zentrale Verwaltung	-2.670.790	-3.479.377	-2.850.688
2 - Schule und Kultur	-2.784.234	-2.642.158	-2.519.457
3 - Soziales und Jugend	-2.795.709	-2.445.147	-2.391.717
4 - Gesundheit und Sport	-161.880	-154.642	-133.501
5 - Gestaltung der Umwelt	-4.738.314	-5.460.208	-4.041.323
6 - Zentrale Finanzleistungen	11.330.256	12.449.815	10.327.835
Summe: GH - Gesamthaushalt	-1.820.671	-1.731.718	-1.608.851



4.2 Finanzhaushalt

Einzahlungen

	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
1 - Zentrale Verwaltung	4.749.512	1.415.876	6.948.440
2 - Schule und Kultur	1.273.300	533.476	1.476.893
3 - Soziales und Jugend	3.245.850	4.145.403	3.435.150
4 - Gesundheit und Sport	435.143	21.698	4.395
5 - Gestaltung der Umwelt	7.488.690	7.898.219	6.126.708
6 - Zentrale Finanzleistungen	23.539.938	28.954.851	23.246.188
Summe: GH - Gesamthaushalt	40.732.433	42.969.523	41.237.774

Auszahlungen

	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
1 - Zentrale Verwaltung	9.501.856	7.670.348	10.321.835
2 - Schule und Kultur	4.858.110	3.492.547	5.219.963
3 - Soziales und Jugend	6.326.631	5.874.935	5.597.258
4 - Gesundheit und Sport	706.940	376.767	490.018
5 - Gestaltung der Umwelt	16.177.772	12.849.968	13.774.873
6 - Zentrale Finanzleistungen	8.855.771	17.008.614	9.021.653
Summe: GH - Gesamthaushalt	46.427.080	47.273.178	44.425.600

Ergebnis

	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
1 - Zentrale Verwaltung	-4.752.344	-6.254.472	-3.373.395
2 - Schule und Kultur	-3.584.810	-2.959.071	-3.743.070
3 - Soziales und Jugend	-3.080.781	-1.729.531	-2.162.108
4 - Gesundheit und Sport	-271.797	-355.069	-485.623
5 - Gestaltung der Umwelt	-8.689.082	-4.951.749	-7.648.165
6 - Zentrale Finanzleistungen	14.684.167	11.946.237	14.224.535
Summe: GH - Gesamthaushalt	-5.694.647	-4.303.655	-3.187.826



5 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung können die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2019	2020	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	145.488.123	147.706.312	2.218.189 ↗
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	10.792.609	11.107.194	314.585 ↗
1.2 - Sachanlagen	115.415.164	116.519.243	1.104.079 →
1.3 - Finanzanlagen	19.280.351	20.079.876	799.525 ↗
2 - Umlaufvermögen	17.898.944	13.005.898	-4.893.046 ↘
2.1 - Vorräte	1.728.704	2.514.396	785.691 ↗
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.109.533	1.734.450	-1.375.083 ↘
2.4 - Liquide Mittel	13.060.707	8.757.052	-4.303.655 ↘
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	186.433	354.638	168.205 ↗
Summe Aktiva	163.573.500	161.066.848	-2.506.652 ↘
1 - Eigenkapital	97.250.703	96.204.062	-1.046.641 ↘
1.1 - Allgemeine Rücklage	93.417.192	93.417.192	0 →
1.3 - Ergebnisrücklage	4.241.614	3.833.511	-408.103 ↘
1.5 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-408.103	-1.046.641	-638.539 ↘
2 - Sonderposten	36.568.597	37.907.706	1.339.110 ↗
2.1 - für aufzulösende Zuschüsse und Zuwendungen	16.367.034	16.934.930	567.896 ↗
2.2 - für Beiträge	18.099.175	18.467.931	368.756 ↗
2.3 - Sonstige Sonderposten	64.018	0	-64.018 ↘
2.4 - für den Gebührenaussgleich	650.869	654.845	3.976 →
2.5 - aus Abschreibungsmehrerlöse	1.387.500	1.850.000	462.500 ↗
3 - Rückstellungen	19.695.972	17.794.932	-1.901.040 ↘
3.1 - Rückstellung aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.824.518	9.348.055	523.537 ↗
3.2 - Umweltrückstellungen	8.966.688	6.644.500	-2.322.188 ↘
3.4 - Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	969.395	557.297	-412.098 ↘
3.5 - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchs	131.024	162.024	31.000 ↗
3.6 - Sonstige Rückstellungen	804.348	1.083.056	278.708 ↗
4 - Verbindlichkeiten	9.069.808	8.143.372	-926.437 ↘
4.2 - Kredite für Investitionen	4.831.533	5.300.130	468.597 ↗
4.3 - Kassenkredite	833	0	-833 ↘
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.662.565	1.711.451	48.886 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	958.703	652.544	-306.159 ↘
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.616.175	479.247	-1.136.927 ↘
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	988.420	1.016.776	28.356 ↗
Summe Passiva	163.573.500	161.066.848	-2.506.652 ↘



Aufteilung des Sachanlagevermögens

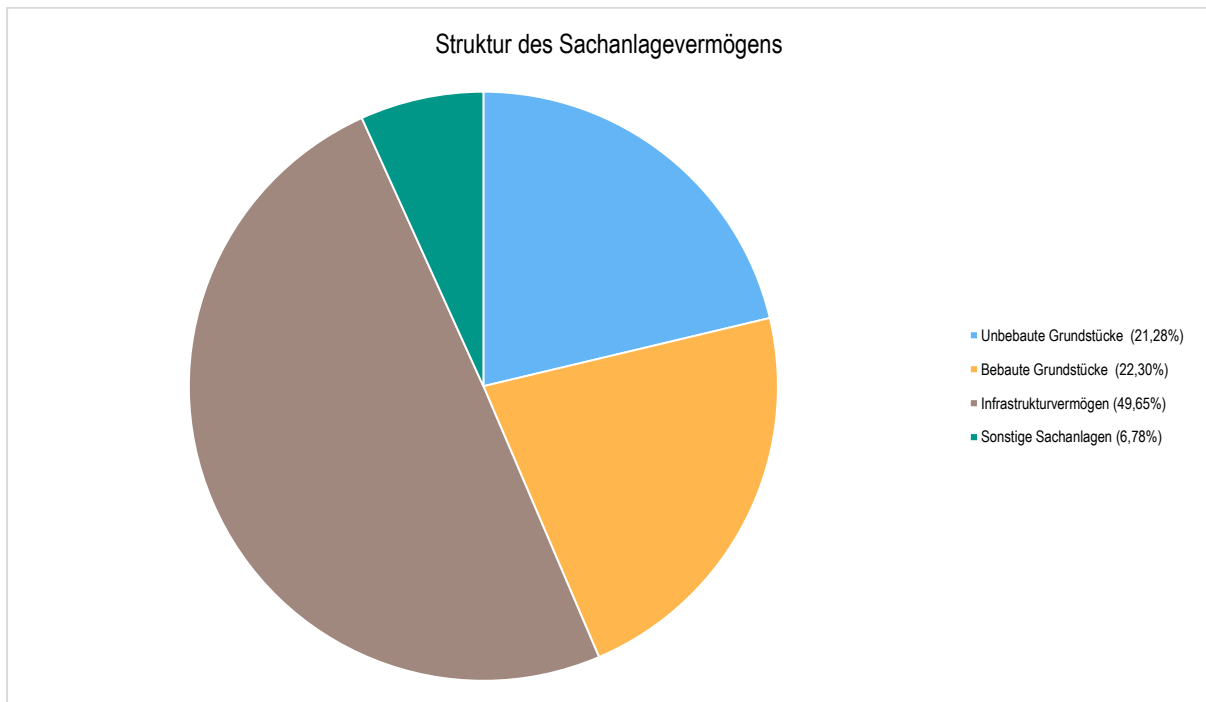
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2019 in Euro	2020 in Euro	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagen	115.415.164	116.519.243	1.104.079 →
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	23.835.515	24.791.616	956.101 ↗
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.481.927	25.985.330	503.403 ↗
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	55.832.048	57.847.265	2.015.217 ↗
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	871.715	855.728	-15.987 ↘
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	989.782	964.476	-25.306 ↘
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.031.654	3.236.192	204.538 ↗
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.010.762	1.029.119	18.357 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.361.761	1.809.518	-2.552.243 ↘

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

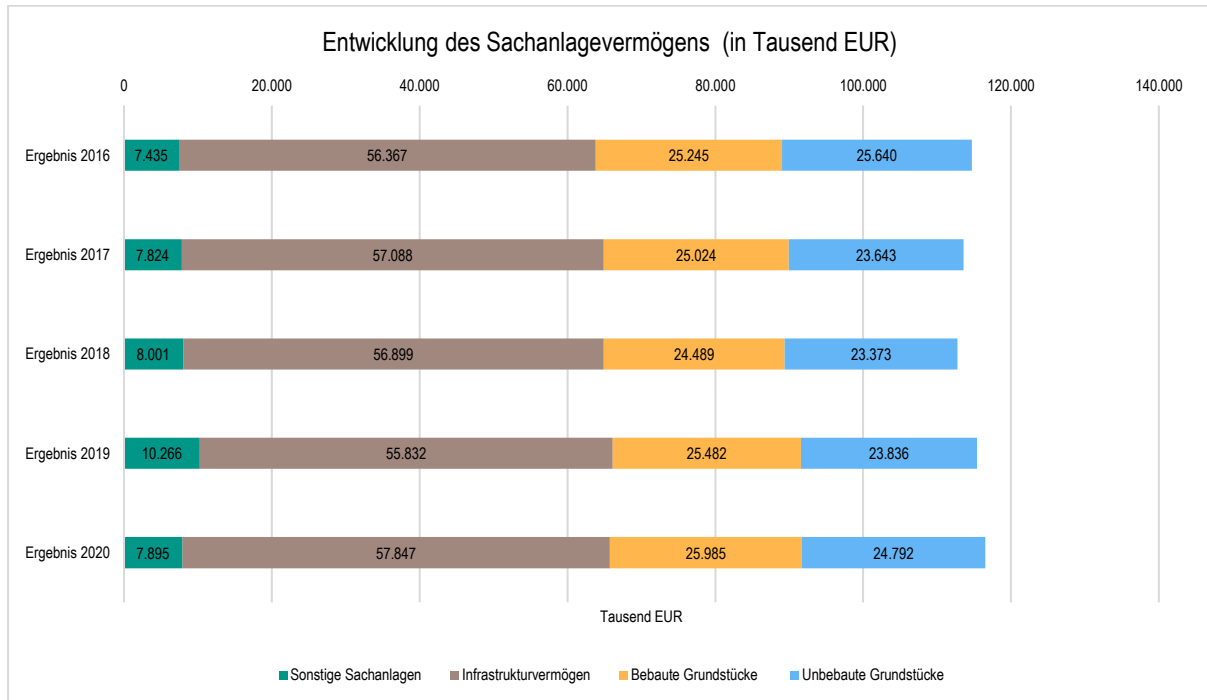
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:





Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten fünf Jahren ergibt folgendes Bild:



6 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in ihrer wesentlichen Ausprägungen.

6.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

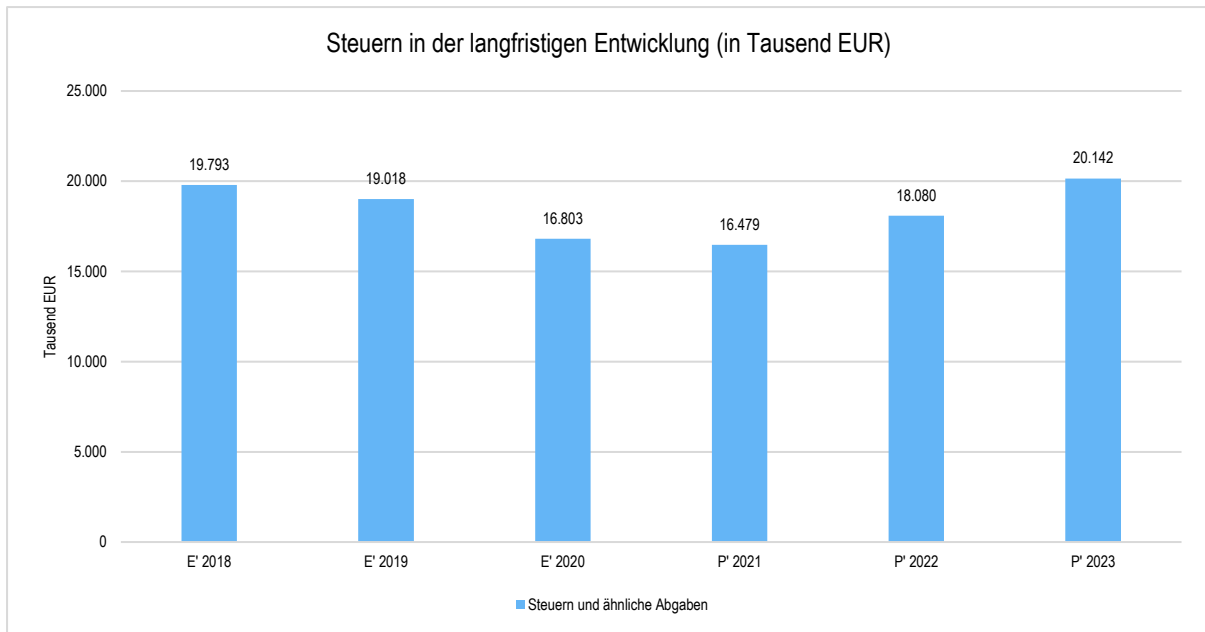
6.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Grundsteuer A	53.951	54.086	55.000	55.000	55.000
Grundsteuer B	1.744.099	1.663.006	1.700.000	1.700.000	1.700.000
Gewerbesteuer	7.439.216	5.573.127	6.000.000	7.000.000	8.000.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.689.083	7.309.413	6.900.000	7.300.000	8.350.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.518.022	1.665.187	1.300.000	1.500.000	1.350.000
Hundesteuer	25.160	24.886	24.000	25.000	26.000
Ausgleichsleistungen	548.351	512.979	500.000	500.000	661.000
Summe	19.017.883	16.802.685	16.479.000	18.080.000	20.142.000

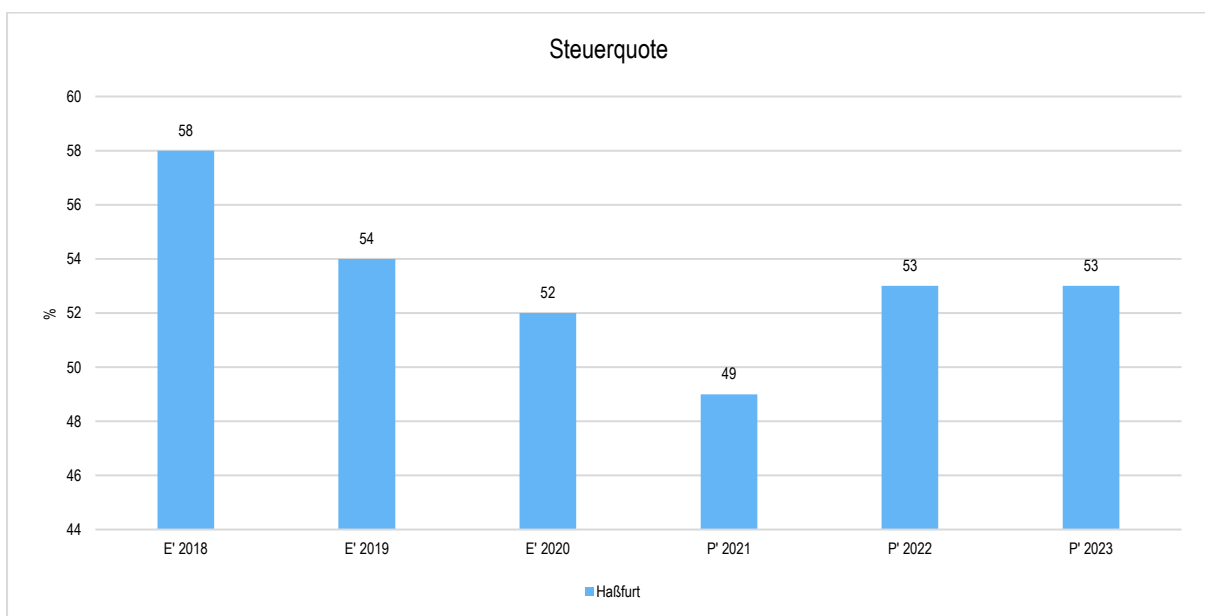


Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage in Abzug zu bringen. Diese wird deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.





6.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

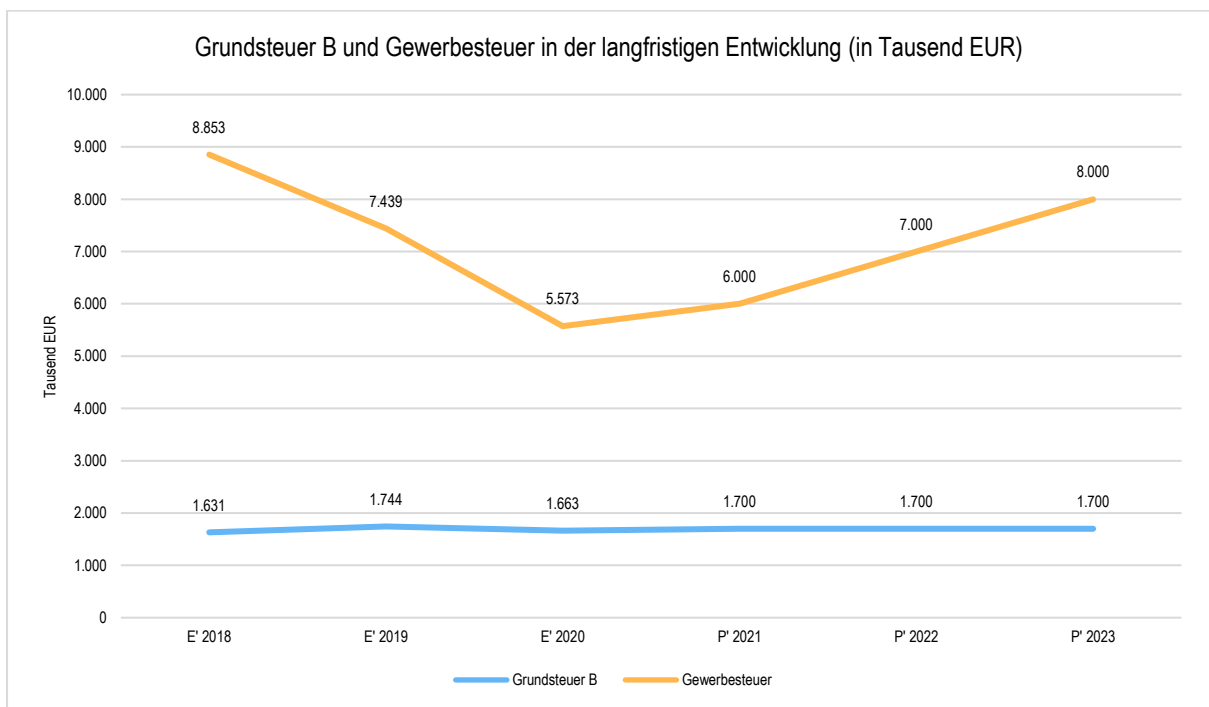
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Hebesatz Grundsteuer A	300	350	350	350	350	350
Hebesatz Grundsteuer B	300	350	350	350	350	350
Hebesatz Gewerbesteuer	320	320	320	320	320	320

Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:





6.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

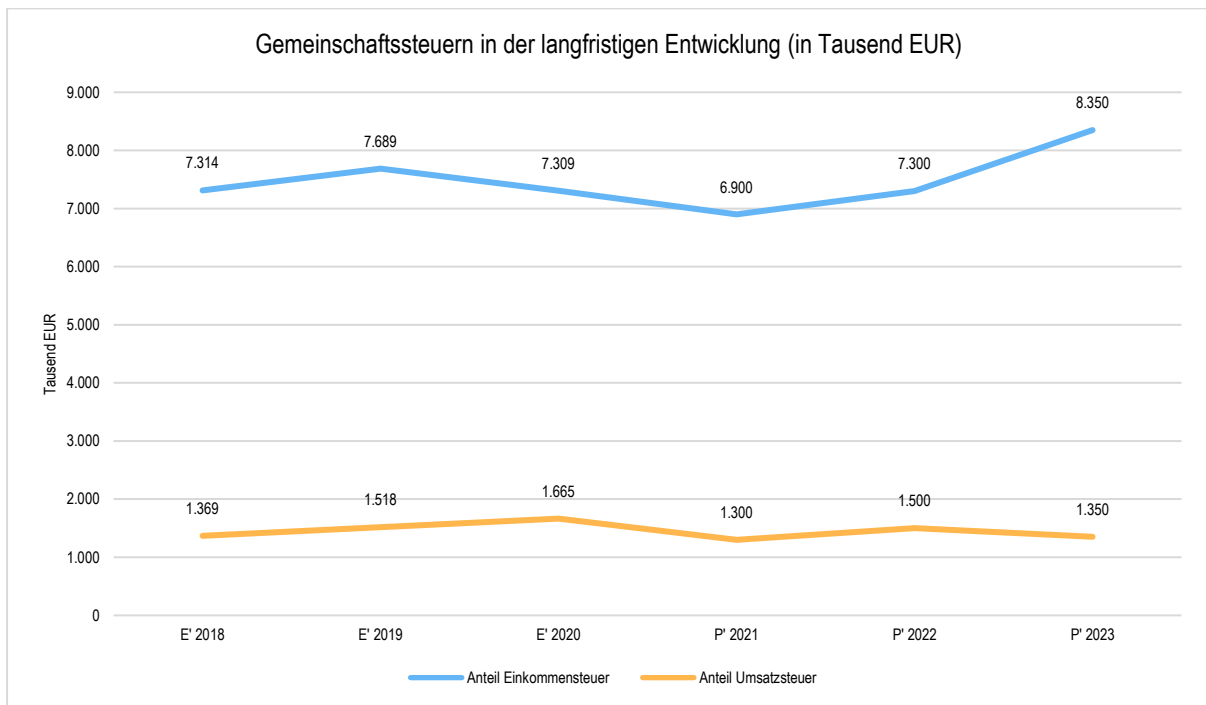
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

	E' 2019	E' 2020	E' 2021	E' 2022
Anteil Einkommensteuer	7.689.083	7.309.413	7.931.089	8.337.969
Anteil Umsatzsteuer	1.518.022	1.665.187	1.654.694	1.460.609

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:





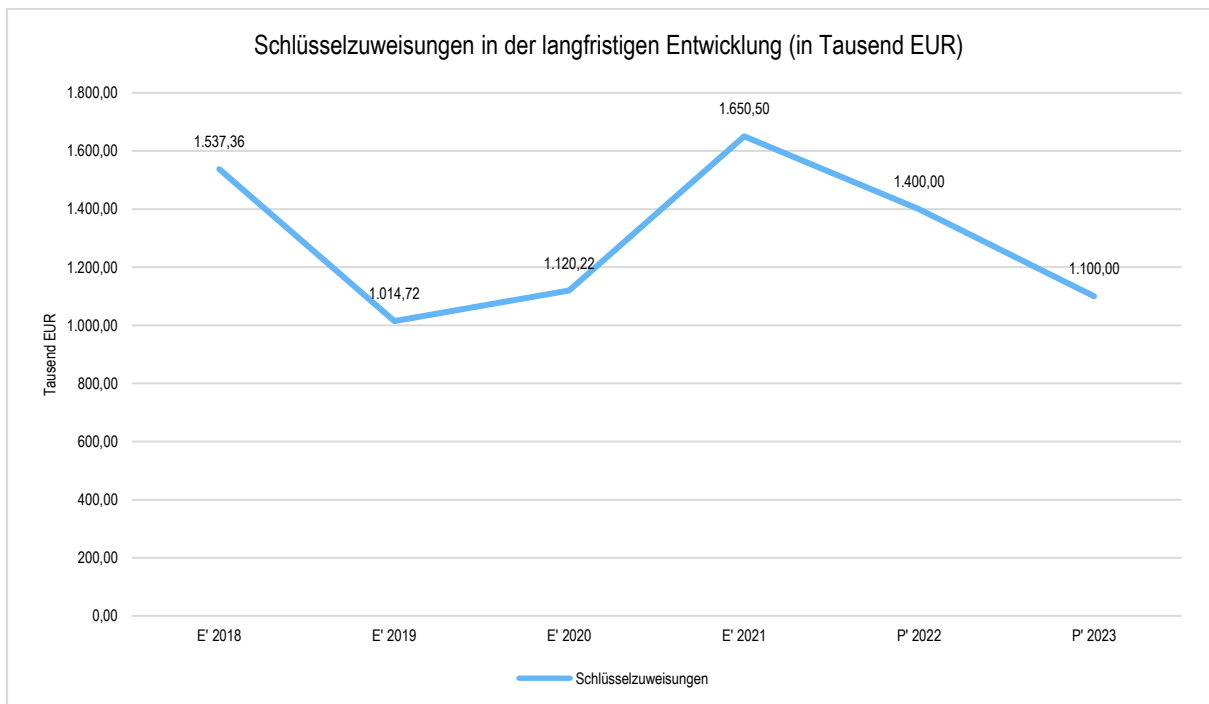
6.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2019	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023
Schlüsselzuweisungen	1.014.724	1.120.220	1.650.500	1.400.000	1.100.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.558.770	4.166.711	4.373.662	4.480.935	4.712.264
Sonstige allgemeine Zuweisungen	616.437	2.190.772	857.978	710.000	560.000
Summe	5.189.931	7.477.703	6.882.140	6.590.935	6.372.264

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung

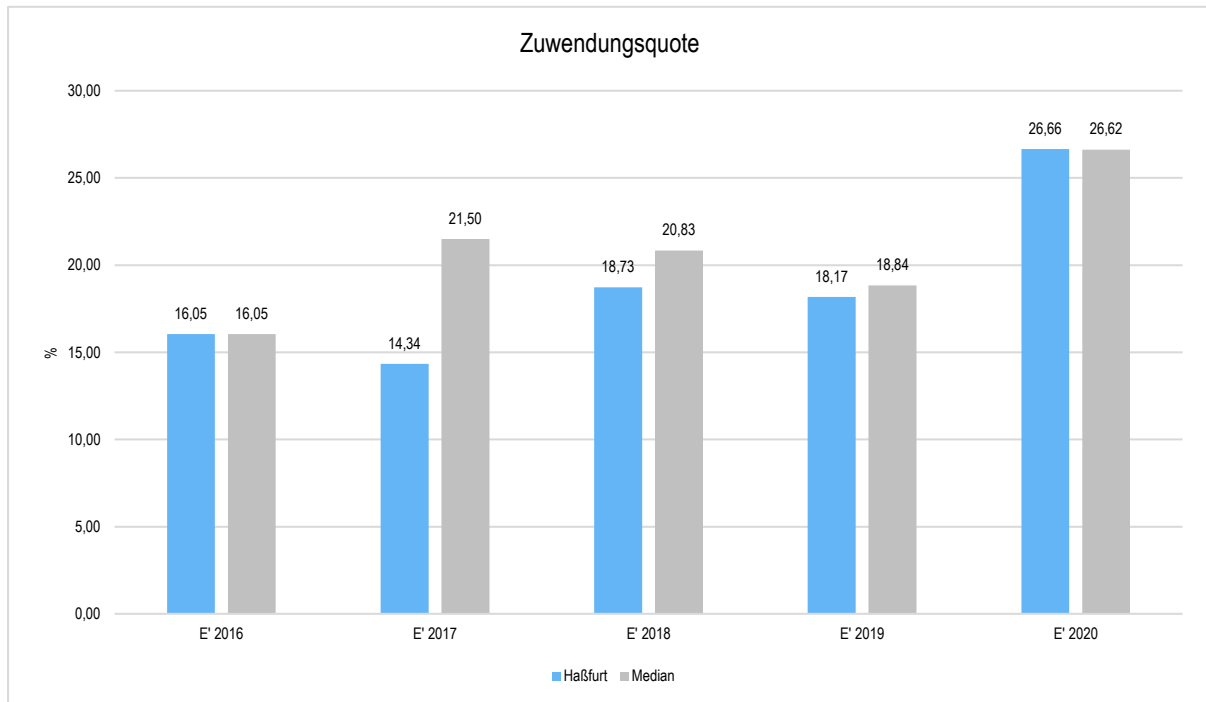




Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



6.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Personalaufwendungen gesamt	7.059.138	7.924.308	8.567.751	9.319.589	10.068.384
Dienstaufwendungen	4.941.395	5.433.150	6.467.500	7.089.700	7.685.800
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	669.177	679.104	766.715	797.726	842.486
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	869.036	935.799	1.123.266	1.244.986	1.376.380
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	70.079	75.620	71.270	71.177	47.718
Pensions-, Beihilfe-, Altersteilzeit- und sonstige Rückstellungen	509.450	800.636	139.000	116.000	116.000
Versorgungsaufwendungen	335.400	157.104	437.080	454.420	495.780



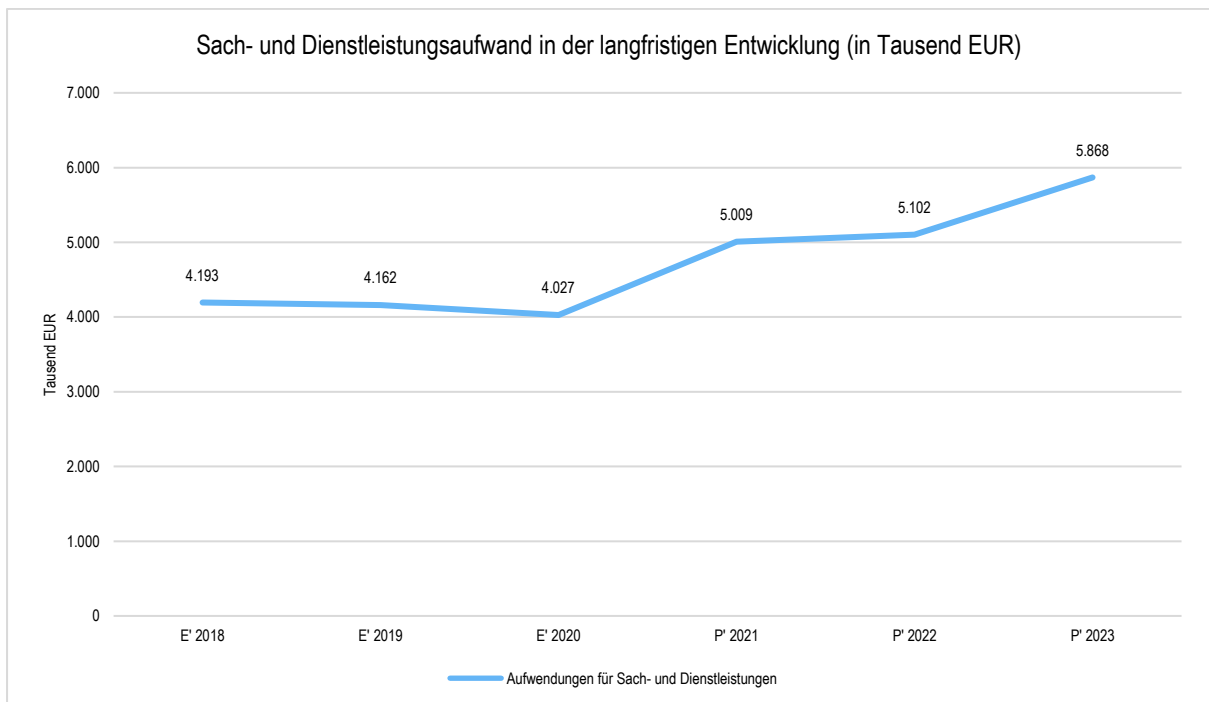
6.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	242.976	391.506	552.900	629.430	872.850
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens sowie des beweglichen Vermögens (außer Fahrzeuge)	1.011.934	1.123.177	1.478.000	1.182.450	1.130.650
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	712.314	703.570	727.758	798.283	1.234.023
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	89.970	120.483	117.715	205.365	168.440
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	368.910	340.550	556.390	661.435	663.175
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	108.162	78.310	115.550	135.670	158.730
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	410.726	295.926	220.050	247.550	327.300
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	89.777	39.709	158.900	150.650	172.850
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	1.127.376	933.676	1.081.700	1.090.950	1.140.000
Summe	4.162.145	4.026.906	5.008.963	5.101.783	5.868.018

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung





6.1.5 Transferaufwendungen

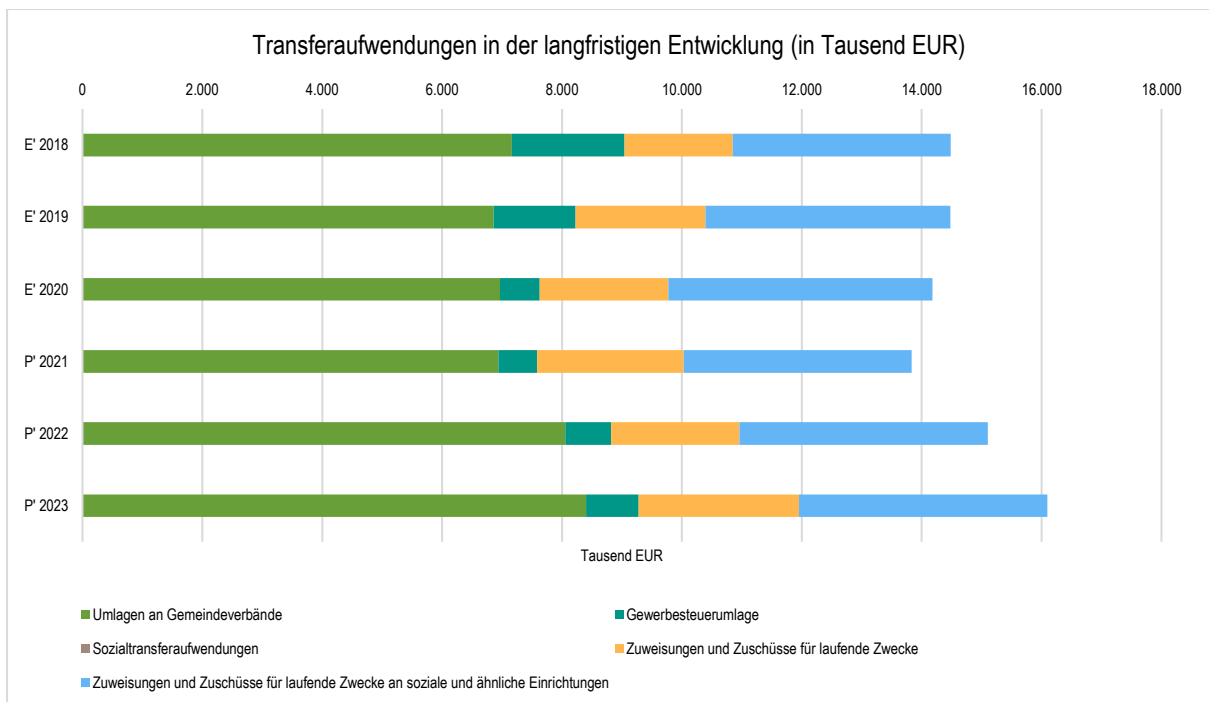
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	4.089.385	4.403.697	3.800.000	4.145.000	4.142.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.168.422	2.147.226	2.442.688	2.141.146	2.678.179
Sozialtransferaufwendungen	--	--	300	--	--
Gewerbesteuerumlage	1.365.728	663.103	650.000	765.000	875.000
Umlagen an Gemeindeverbände	6.858.389	6.962.585	6.937.222	8.053.477	8.400.000
Summe	14.481.924	14.176.612	13.830.210	15.104.623	16.095.179

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung





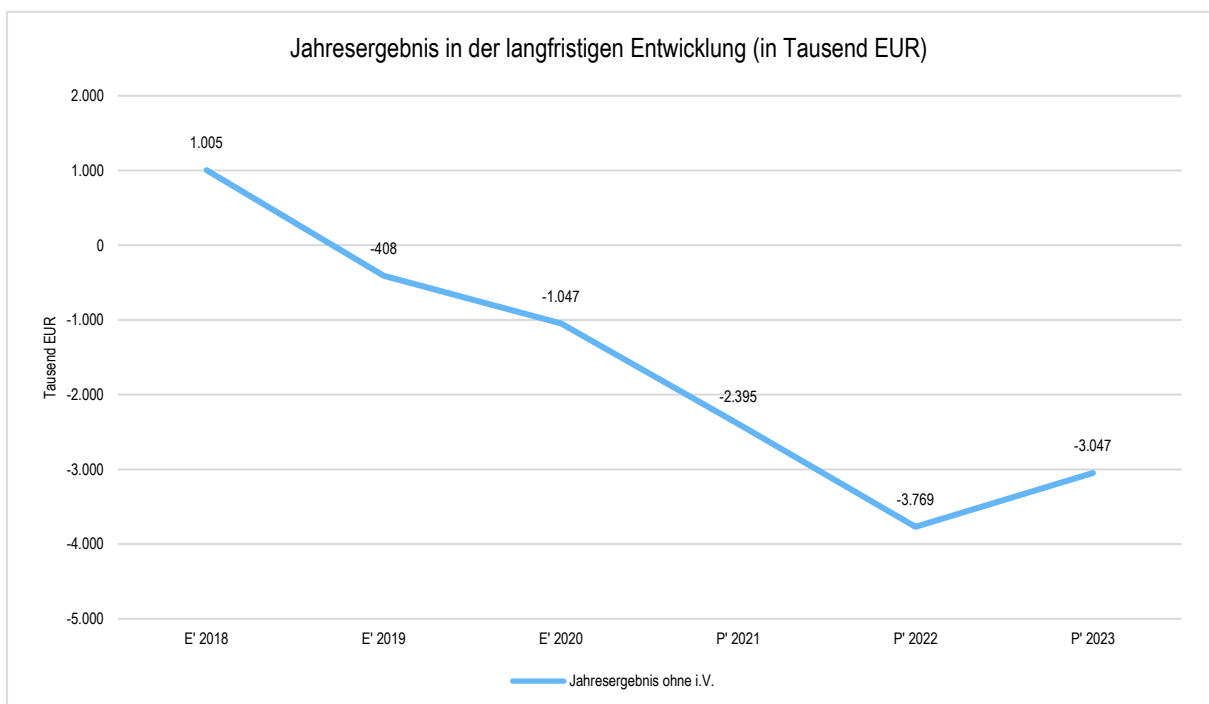
6.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2019	E' 2020	P' 2021	P' 2022	P' 2023
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	1.518.709	-1.190.521	-2.337.703	-3.724.918	-2.938.522
Finanzergebnis	-3.733	-106.636	-57.499	-43.666	-108.710
Ordentliches Ergebnis	1.514.976	-1.297.157	-2.395.202	-3.768.584	-3.047.232
Außerordentliches Ergebnis	-1.923.079	250.515	0	0	--
Jahresergebnis	-408.103	-1.046.641	-2.395.202	-3.768.584	-3.047.232

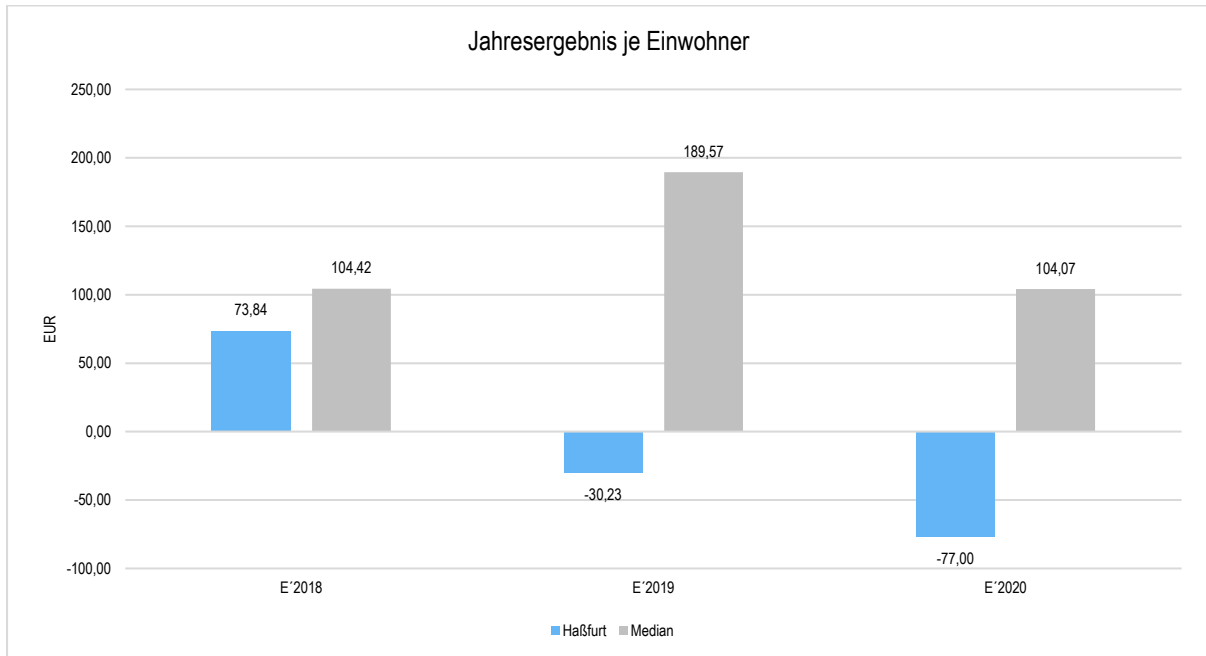
Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung





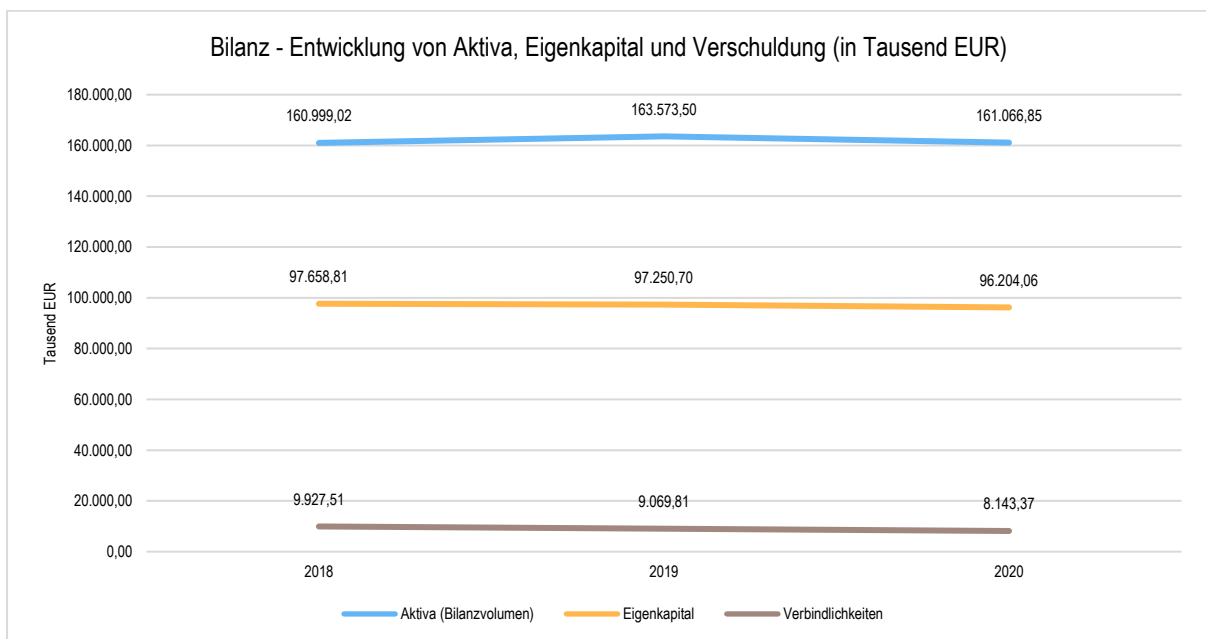
Jahresergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



6.2 Kennzahlen zur Bilanz

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

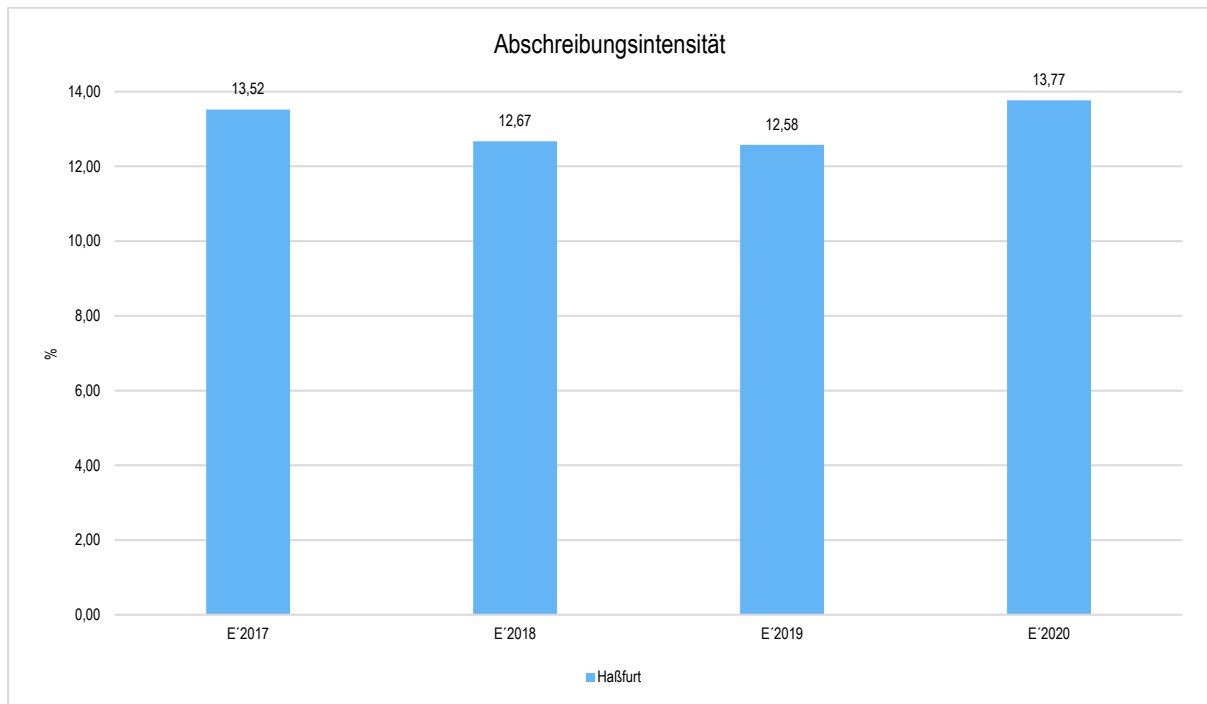




6.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Abschreibungsintensität

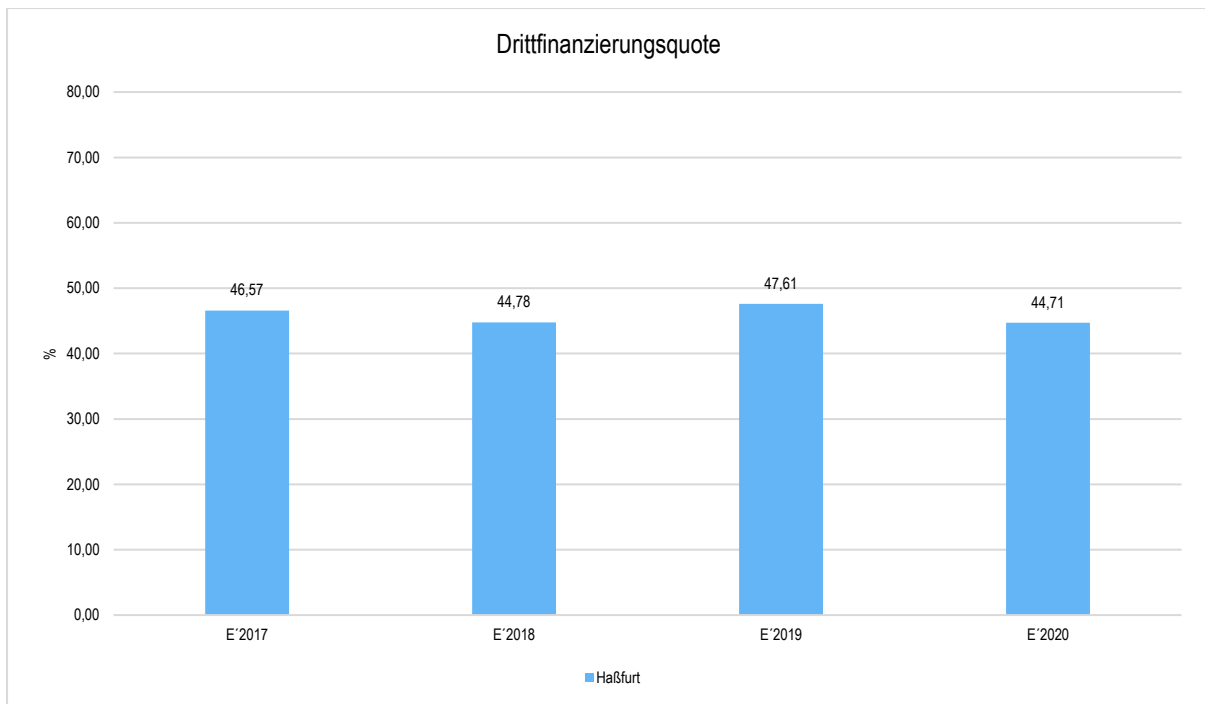
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.





Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

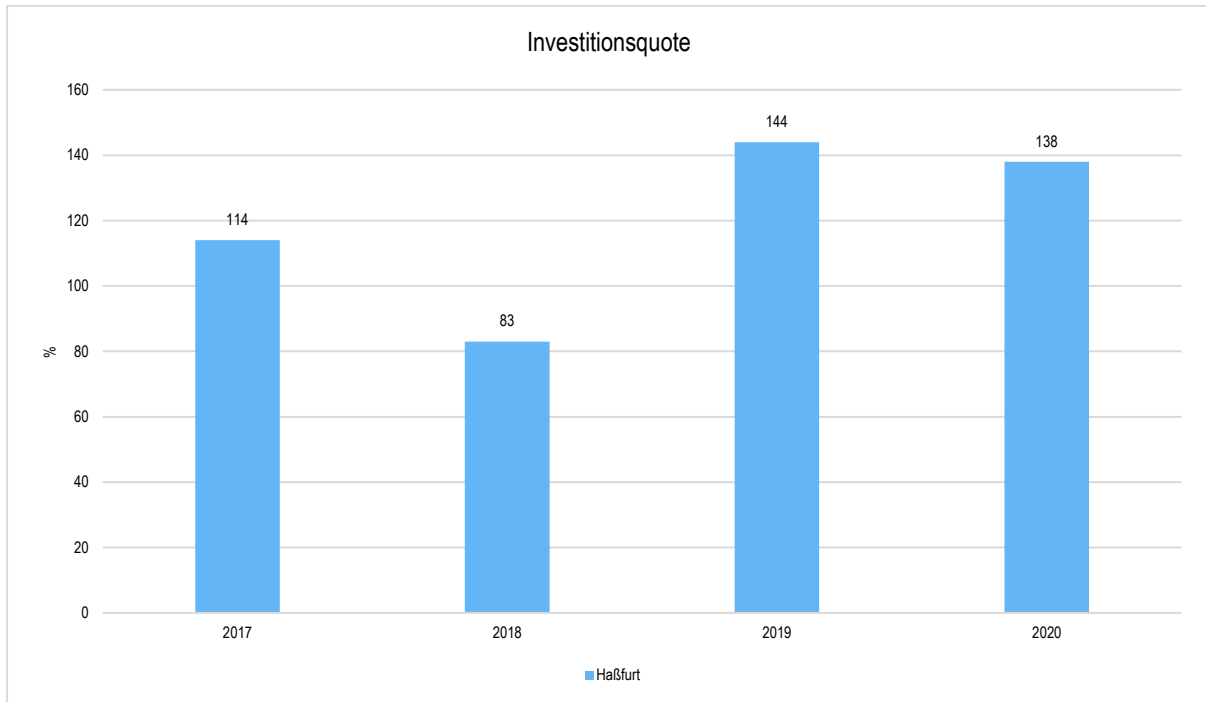


Die Kennzahl sagt aus, dass 100% Abschreibung auf das Sachanlagevermögens hierbei 45% Erträge aus Sonderposten gegenüber stehen.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





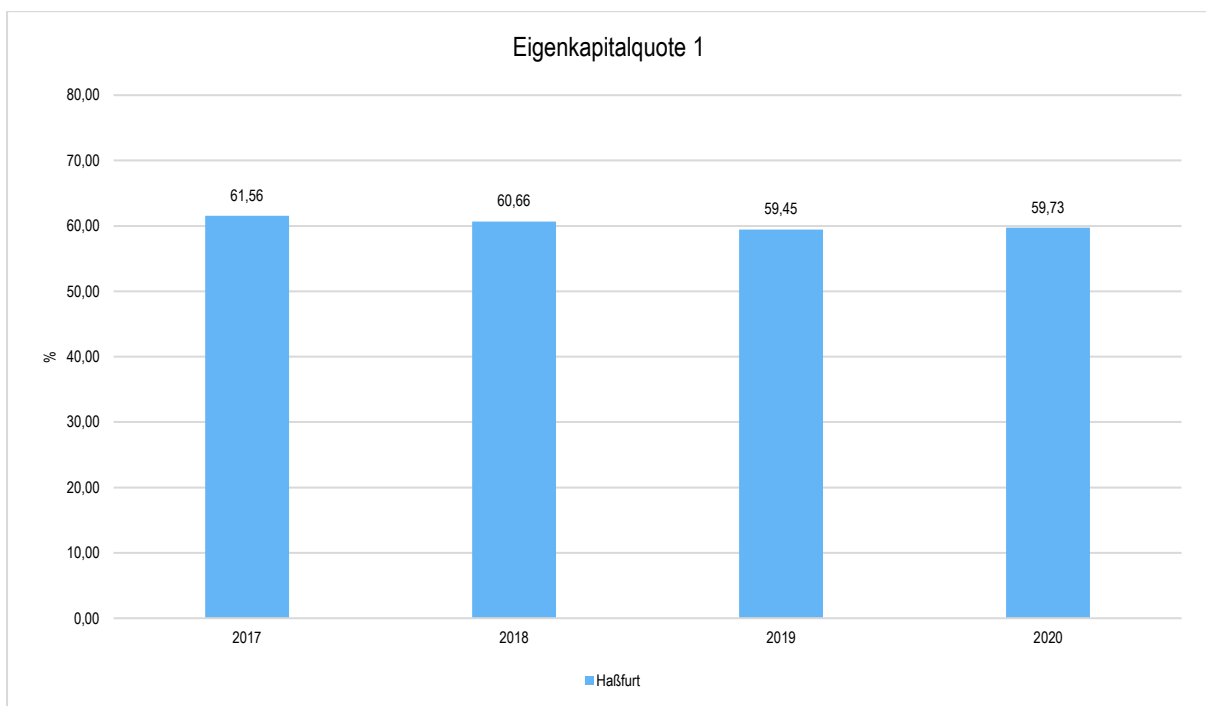
6.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, werden nachfolgend noch weitere Kennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation betrachtet:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.

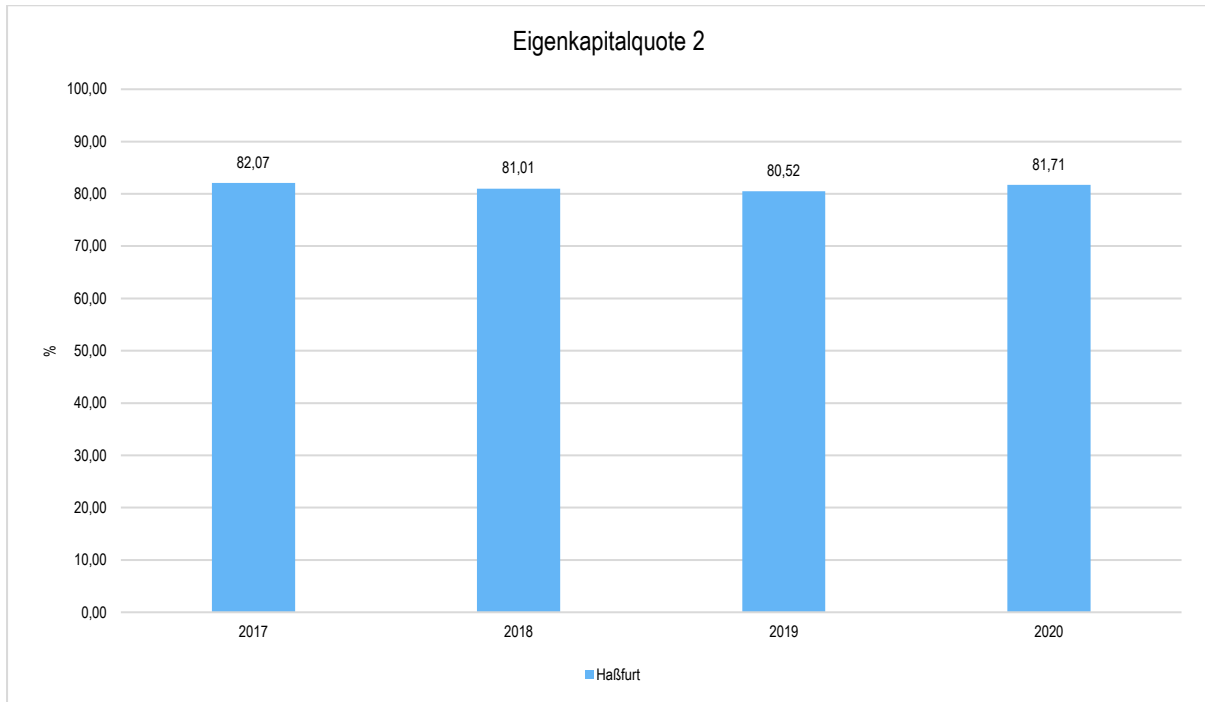


Das Verhältnis von Vermögen zum Eigenkapital gibt Hinweise auf die Bonität einer Kommune. Eigenkapitalquoten in einer derartigen Höhe stellen zumindest bayernweit einen sehr guten Wert dar.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Üblicherweise wird im kommunalen Bereich hauptsächlich die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals betrachtet, da weite Teile der kommunalen Investitionen gefördert bzw. beitragsrelevant sind und somit die Betrachtung des Kapitals unter Einbeziehung der Zuwendungen unseres Erachtens aussagekräftiger ist.

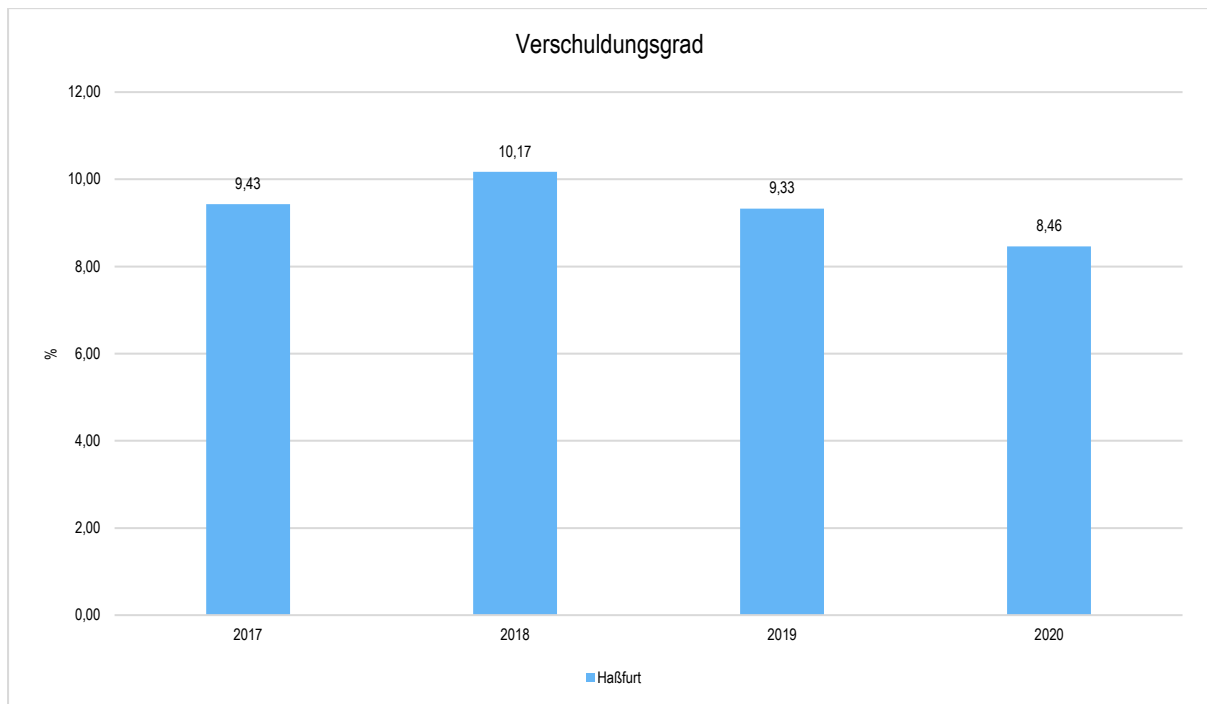


6.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



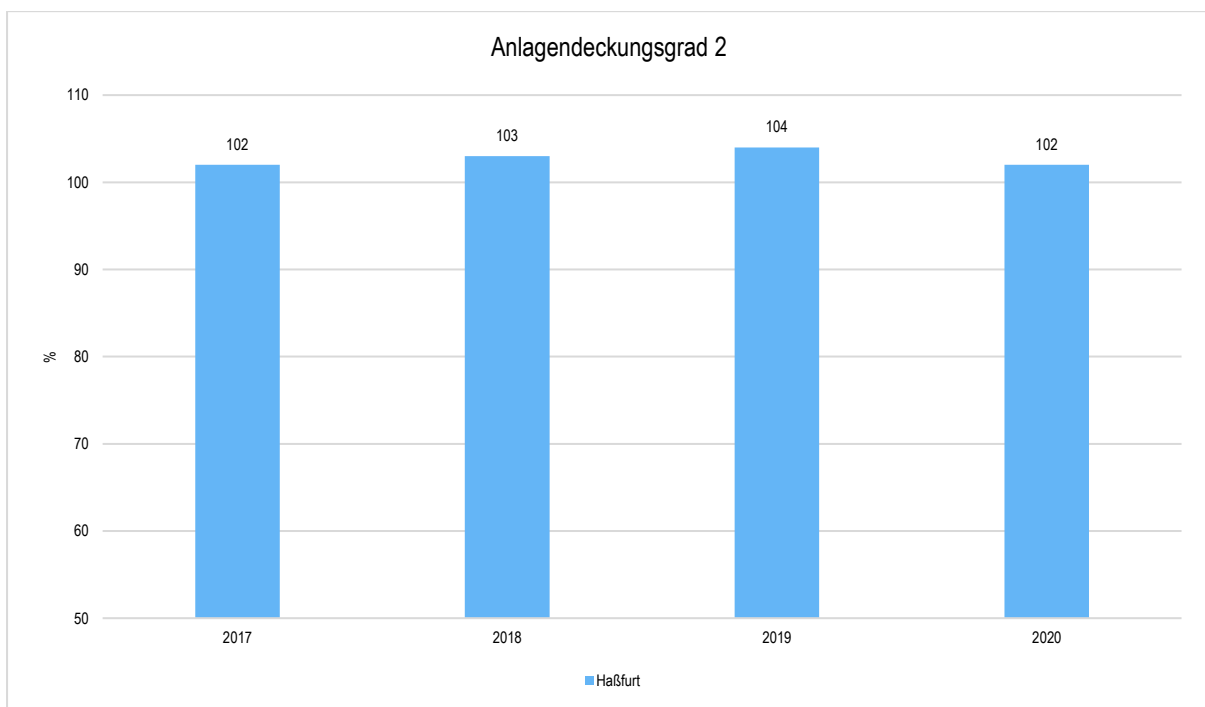


Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Gegenstand dieses Analyseansatzes ist die Beurteilung der Abstimmung von Investition und Finanzierung unter dem Aspekt der Fristenkongruenz. Die Beurteilung zur Solidität der Finanzierung einer Verwaltung erfolgt überwiegend auf der Grundlage der sog. "Goldenen Finanz- bzw. Bilanzierungsregel". Der Goldenen Finanzregel liegt die Vorstellung zugrunde, dass durch die Einhaltung des Grundsatzes der Fristenkongruenz (langfristiges Vermögen muss langfristig finanziert sein) die Liquidität langfristig aufrechterhalten werden kann.

Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt. Die Zielgröße liegt beim Anlagendeckungsgrad II bei mind. 100%.

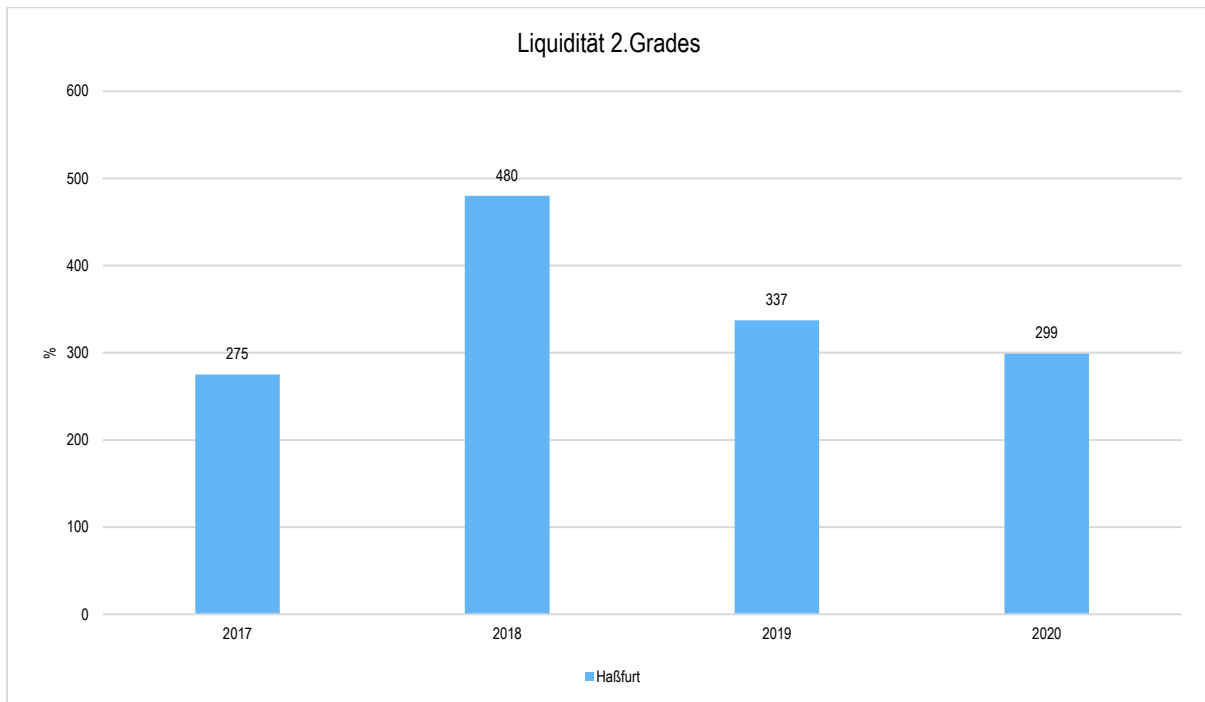
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





Liquidität 2 Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Eine Liquidität 2. Grades von 299% ist in der Art zu interpretieren, als dass die liquiden Mittel und die ausstehende Forderungen mit kurzer Laufzeit ausreichen, um sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die Liquidität 2. Grades sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





7 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Lagebericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Gemeindeflächen und Infrastruktur
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

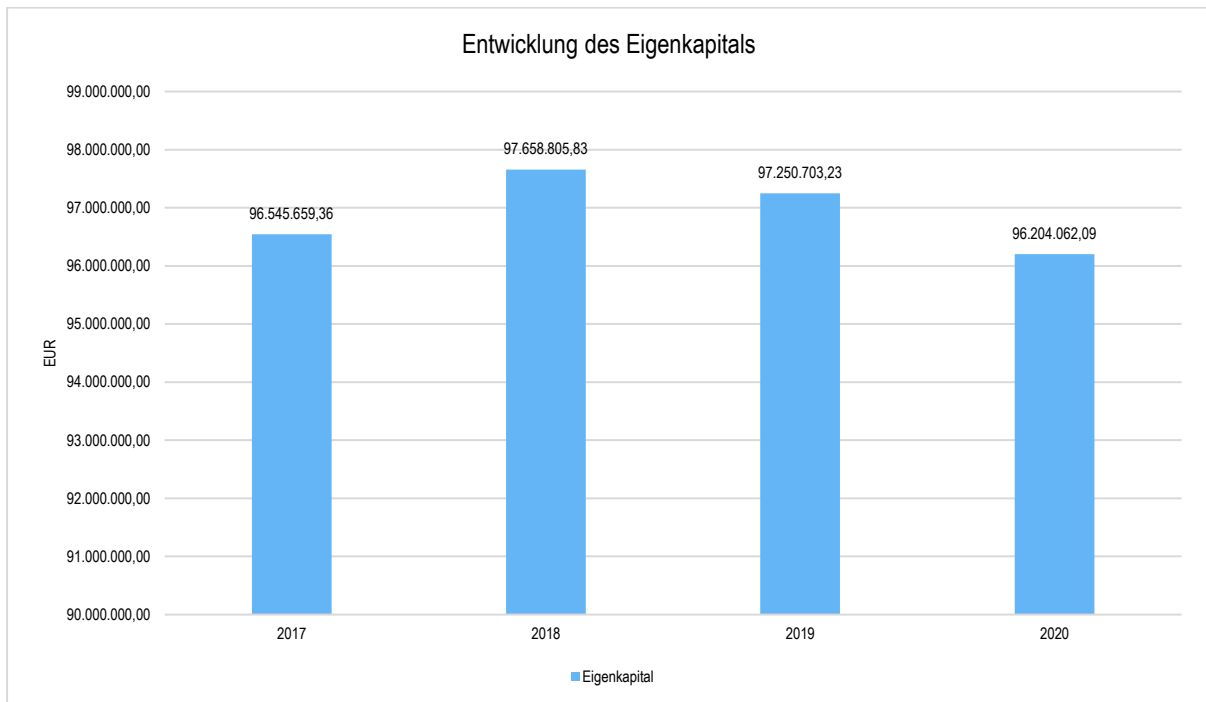
7.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

Im Zuge dieser Prognose bleiben mögliche Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage außen vor. Hierbei handelt es sich um Wertveränderungen bei Finanz- und Sachanlagevermögen, also Erträge aus Veräußerung von Vermögen und Verluste aus Abgang von Vermögen, die direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden und nicht in das Jahresergebnis einfließen.



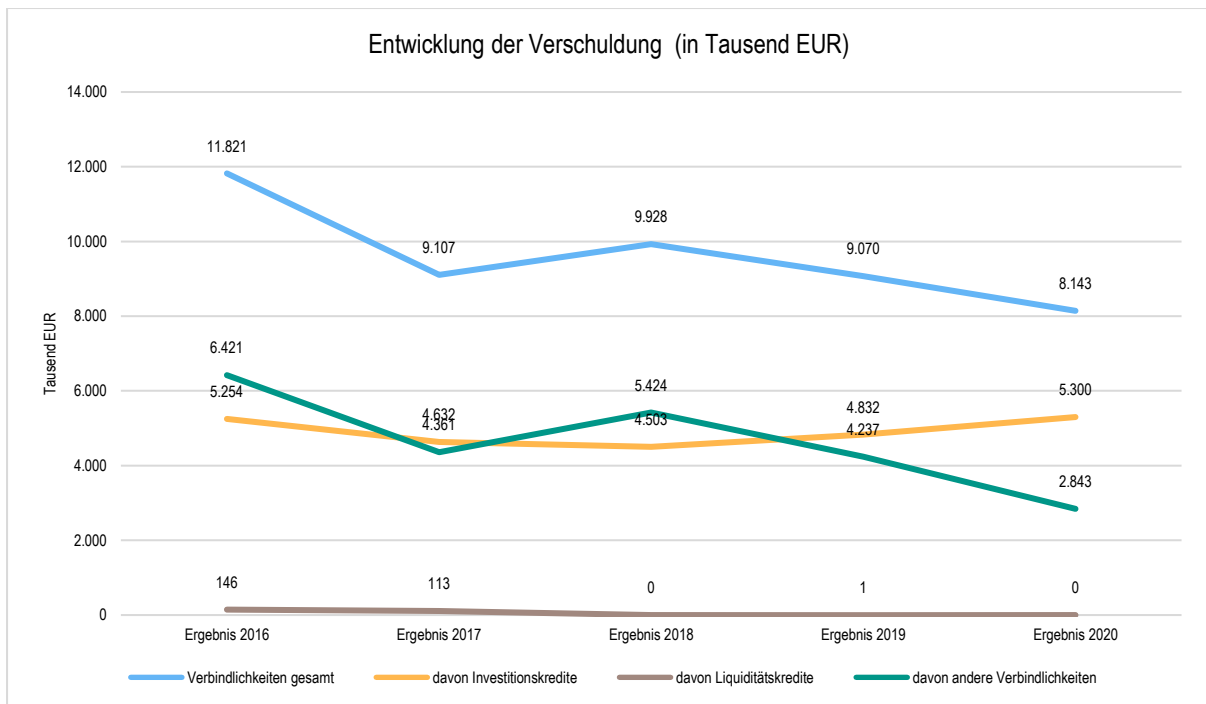


7.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

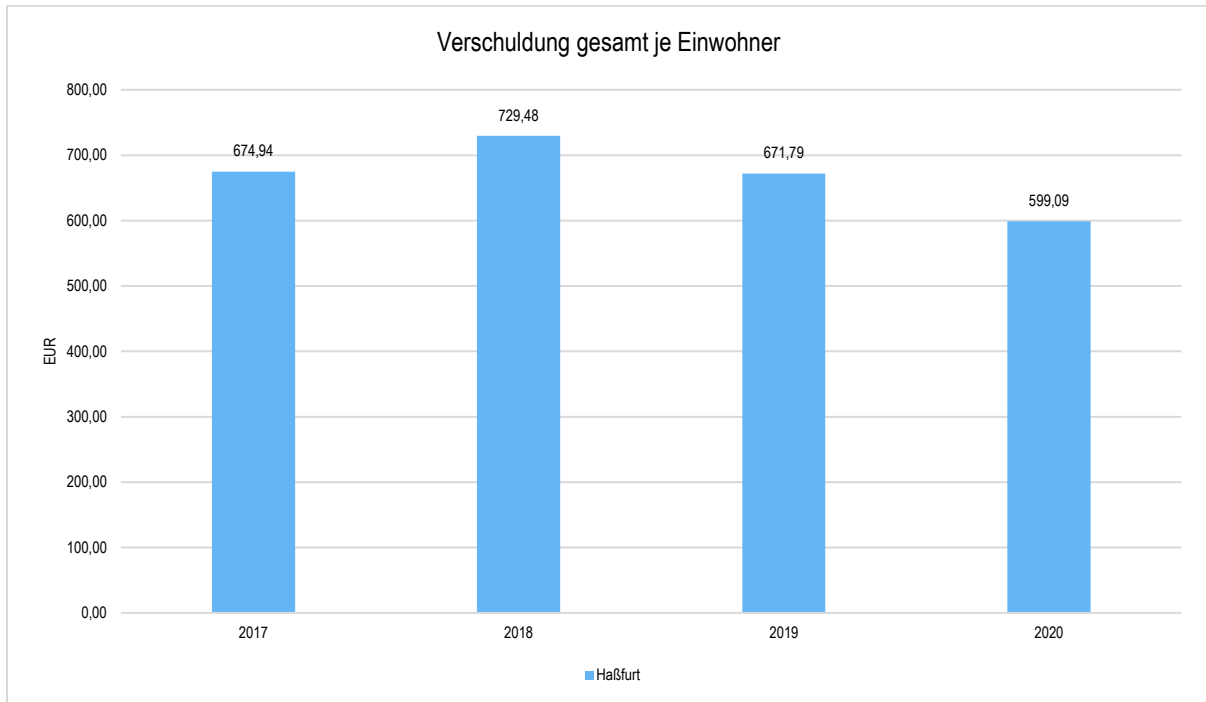
	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
Verbindlichkeiten gesamt	11.821	9.107	9.928	9.070	8.143
davon Investitionskredite	5.254	4.632	4.503	4.832	5.300
davon Liquiditätskredite	146	113	0	1	0
davon andere Verbindlichkeiten	6.421	4.361	5.424	4.237	2.843





Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner. Davon entfällt auf die Verschuldung je Einwohner für Investitions- und Liquiditätskredite 390 € je Einwohner für das Haushaltsjahr 2020.



7.3 Gemeindeflächen und Infrastruktur

Die Gemeindefläche der Stadt Haßfurt erstreckt sich auf 5.266 ha.

Aufgegliedert nach Nutzungsarten ergibt sich folgendes Bild:

Flächen Stadt Haßfurt nach Nutzungsarten	ha	%
Wasserflächen	103	2,0
Siedlungsflächen	636	12,1
Vegetationsflächen	3.087	58,5
Verkehrsflächen	326	6,2
Waldflächen	1.115	21,2
Gesamtfläche	5.266	100,0

Quelle: Flächenerhebung Bayerisches Landesamt für Statistik



7.4 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

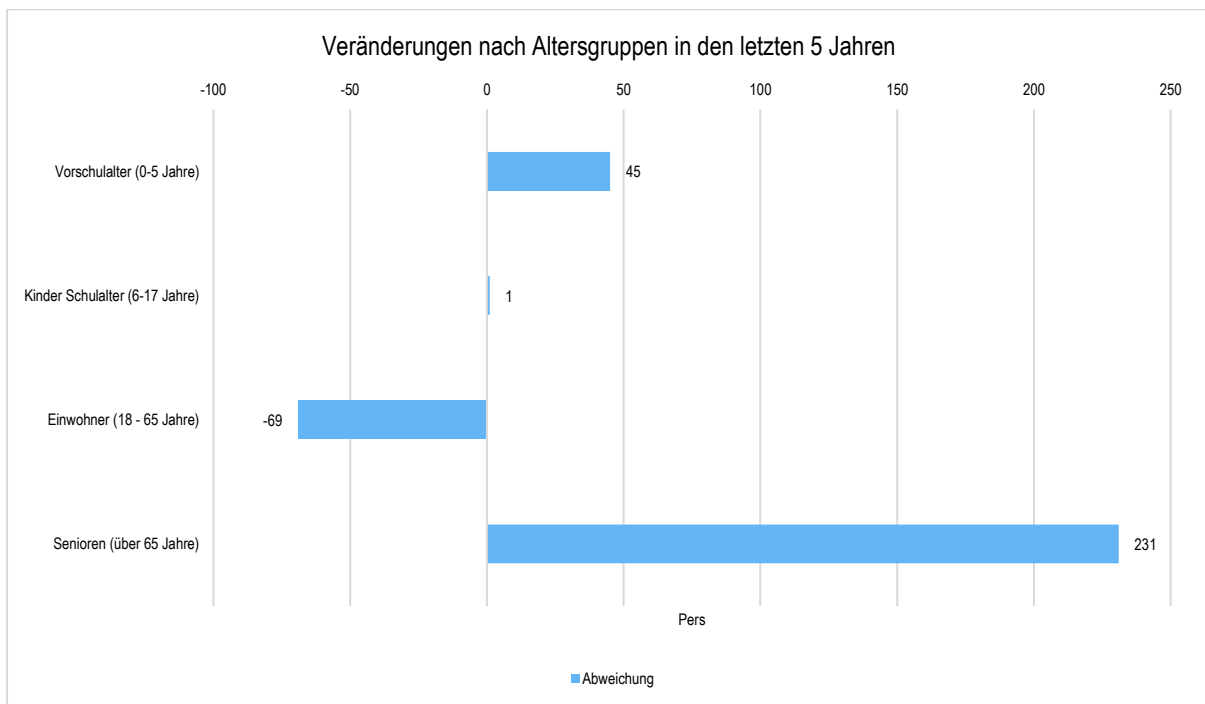
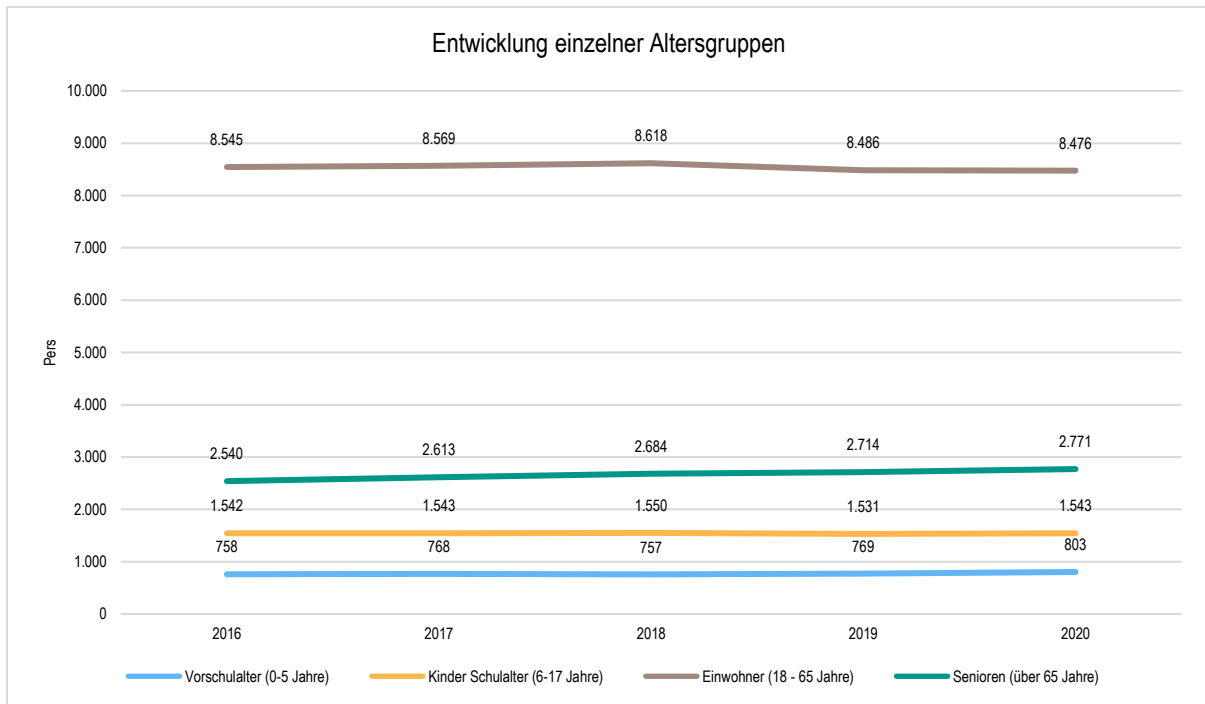
Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
Einwohner	13.385	13.493	13.609	13.501	13.593
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	758	768	757	769	803
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	388	395	385	374	394
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	370	373	372	395	409
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	1.542	1.543	1.550	1.531	1.543
Einwohner (18 - 65 Jahre)	8.545	8.569	8.618	8.486	8.476
Senioren (über 65 Jahre)	2.540	2.613	2.684	2.714	2.771

Die Tabelle zeigt, dass in den Jahren seit 2016 nur ein geringer Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen war.



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss Haßfurt



Aus den Tabellen der Altersgruppen wird ersichtlich, dass der Bevölkerungszuwachs in Haßfurt, insbesondere in der Gruppe der Senioren, erfolgt. Eine typische Entwicklung von Kleinstädten.

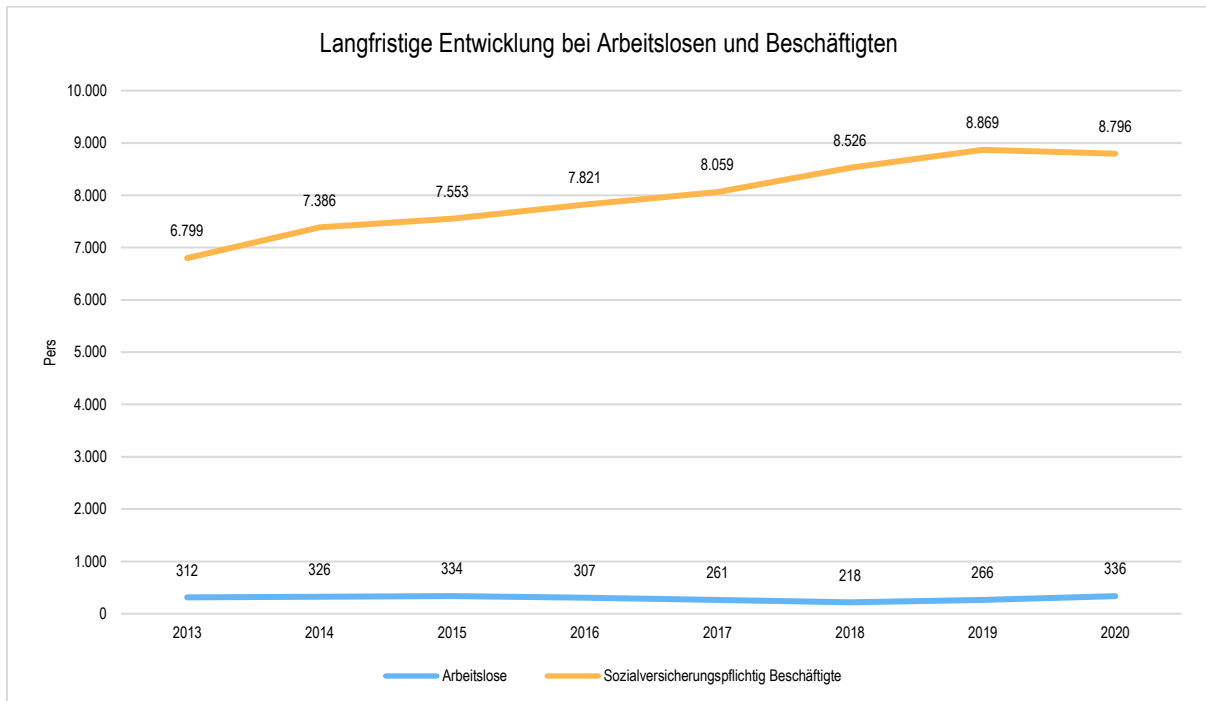


7.5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

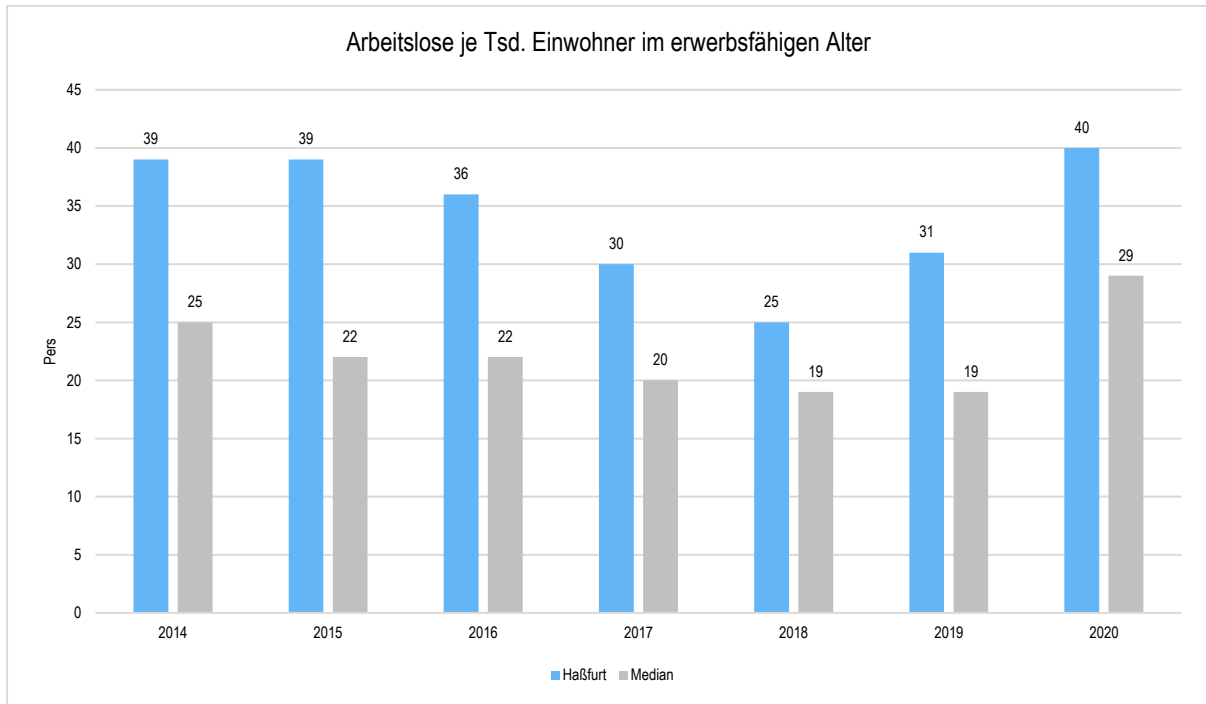
	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
Arbeitslose zum 31.12.	307	261	218	266	336
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	28	19	30	31	34
Arbeitslose 25 - 55 Jahre	199	165	129	162	201
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	80	77	59	73	101
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	7.821	8.059	8.526	8.869	8.796





Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.

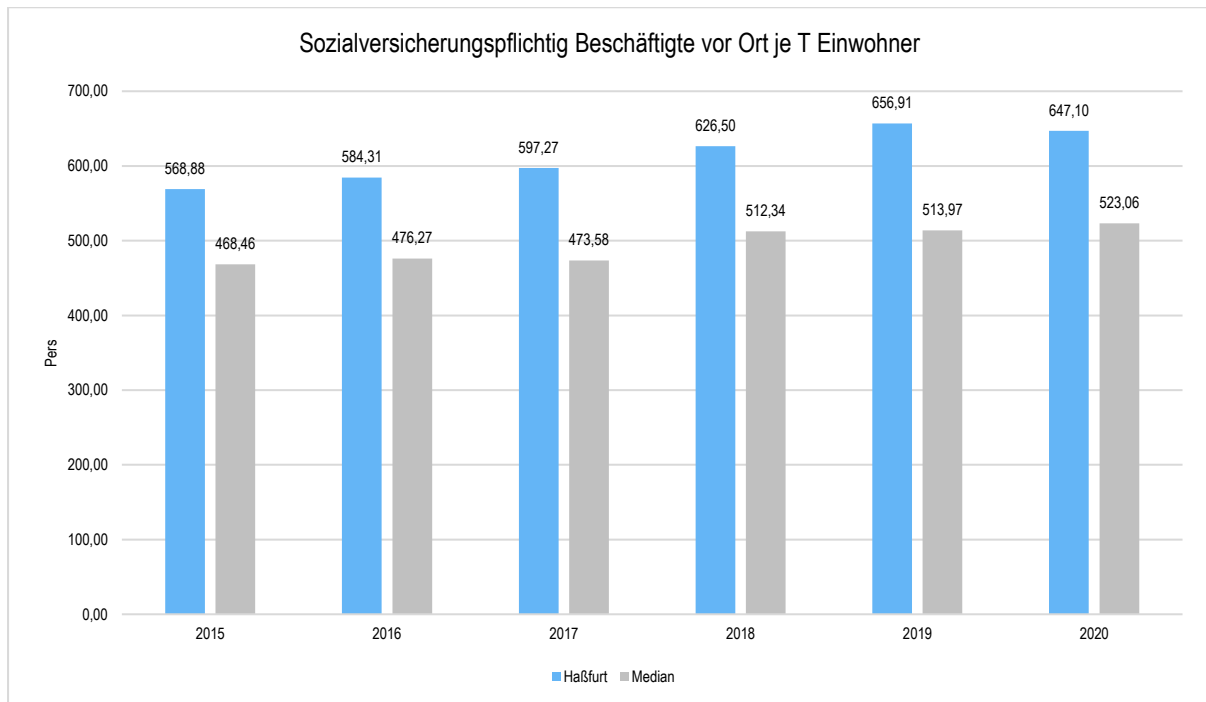




Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.





8 Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses (Sommer 2023) scheint die Corona-Pandemie im Wesentlichen überwunden, wenngleich deren finanzielle Auswirkungen auch weiterhin zu spüren sind.

Aktuell ist es uns nicht möglich, mit hinreichender Sicherheit vorherzusagen, in welchem Umfang sich eine weitere Eskalation des Ukraine-Konflikts auf die globale Konjunktur und damit auf unsere größten Steuerzahler (Gewerbsteuer) auswirken wird. Es ist grundsätzlich nicht auszuschließen, dass sich eine weitere Eskalation des Konflikts negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt ab dem Haushaltsjahr 2024 auswirken könnte.

Von besonderer Bedeutung für die Abschlüsse der Folgejahre sind zudem die erheblichen Preissteigerungen in allen Bereichen, ganz besonders im für den Haushalt bedeutenden Bausektor, sowie die ab 2021 einsetzenden Zinssteigerungen. Im Vergleich hierzu sind die Einnahmen der Stadt nahezu gleich geblieben bzw. eher rückläufig.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Haßfurt sowie der nachgeordneten Aufgabenträger (Beteiligungen) werden in den Folgejahren 2021 und 2022 vom Verlauf und den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie durch den Ukraine-Krieg negativ beeinflusst.

9 Zusammenfassung

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der finanziellen Lage der Stadt Haßfurt. Die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse sind weiterhin geordnet. Jedoch konnte in 2020 mit einem Verlust von 1.046.641 € kein positives Jahresergebnis erzielt werden. Dies war auch im Jahr 2019 mit einem Verlust von 408.103 € der Fall. Es muss zwingend daran gearbeitet werden, derartige Verluste zu vermeiden. Risiken, welche die stetige Aufgabenerfüllung beeinträchtigen könnten, sind nicht erkennbar.

Haßfurt, den 20.09.2023

Erster Bürgermeister Günther Werner



Impressum

Herausgeber

Stadt Haßfurt
Stadtkämmerei
Hauptstraße 5
97437 Haßfurt

Tel.: 09521/688-0

Fax.: 09521/688-282

E-Mail: info@hassfurt.de